



Aus dem Inhalt:



Bergmesse auf der
Marienberg Alm

Seite 7



Sommerkindergarten

Seite 10



Neues von der Feuerwehr

Seite 12



Die Honig-Ernte ist besser
als im Vorjahr

Seite 14

3. Schwarz-Familien-Fest Seite 15

Veranstaltungen Seite 16+17

Kunst-Werk-Raum Seite 20

Neues vom
Schafzuchtverein Seite 23

Von der Chronik Seite 26

Schützengilde Seite 29

Neu gestaltetes Dorfzentrum offiziell seiner Bestimmung übergeben

Am Samstag, 20. Juli, wurde der neu errichtete Platz um das Gemeindehaus mit einem beeindruckenden Festakt und nach der Segnung durch unseren Pfarrer Paulinus Okachi offiziell für die Allgemeinheit frei gegeben.

stand, ließ ihn den Vergleich mit dem Alpha und dem Omega in unserer christlichen Weltanschauung herstellen. Besonders in den Fürbitten kam der allgemein getragene Wunsch zum Ausdruck, dass dieser mit großem Aufwand errichtete

Idee der Dorferneuerung ein, die in Mieming mit der Gestaltung des Kirchplatzes, der Renovierung und entsprechenden Nutzung des Mesnerhauses ihren Anfang, mit der Gestaltung der Ortsdurchfahrt von Barwies und den beiden Kir-



(ma) Als hätte der Wettergott gewusst, welch beschwerlicher Weg hinter diesem gelungenen Werk liegt, bescherte er den zahlreich erschienenen Ehrengästen und der großen Zahl von Gemeindeangehörigen und Gästen einen traumhaft schönen Sommerabend. Unser Bürgermeister, Dr. Franz Dengg, hielt sich in der Eröffnung des Abends sehr kurz, um das Wort gleich an Pfarrer Paulinus weiter zu geben. Diesem war die Freude über das, was es an diesem Abend zu feiern gab, förmlich ins Gesicht geschrieben. Allein die Gestaltung des Festaktes, an dem die gemeinsam gefeierte Messe am Anfang und die Segnung des Platzes zum Abschluss des offiziellen Teiles

Platz ein Ort der Begegnung und des friedlichen Miteinander werden sollte. Der Obmann des Dorferneuerungsausschusses, GV Ing. Kaspar Kuprian, der auch die Begrüßung vornahm, erläuterte in seiner Ansprache die vielfältigen Ansprüche, denen dieses Projekt zu entsprechen hatte und welche Hindernisse in den zwei Jahren der Bauzeit aus dem Weg zu räumen waren. Es war eine lange Reihe von Personen, öffentlichen Stellen und Firmen, denen er dafür zu danken hatte, dass sowohl der zeitliche wie auch der finanzielle Rahmen ca. 1,3 Mio € weitgehend eingehalten werden konnte. Bürgermeister, Dr. Franz Dengg, ging in seinen Ausführungen näher auf die

chenrenovierungen in Unter- mieming und Barwies, den zahlreichen Kapellenrenovierungen in den Ortsteilen ihre Fortsetzung und jetzt mit der Fertigstellung des neu geschaffenen Ortszentrums ihren vorläufigen Abschluss fand. Der Bürgermeister betonte auch, dass neben der baulichen Dorferneuerung die geistige Dorferneuerung einhergehen muss, für die es aber keinen vorläufigen Abschluss geben darf. Ehrengast, Alt-Landeshauptmann und Landtagspräsident, DDr. Herwig van Staa, gratulierte dem Bürgermeister und seinem Team zu dem gelungenen Werk und unterstrich einmal mehr, wie wichtig es für

Fortsetzung auf Seite 4

Wir gratulieren!



Sie hatten es nicht immer einfach im Leben, aber sie gingen und geben gemeinsam durch dick und dünn! Und so freut es uns ganz besonders, dass das Ehepaar Paula und Senfter Günther am 14. Mai 2013 das Fest der Goldenen Hochzeit feiern konnten! Und zu diesem besonderen Jubiläum gratulierten auch der BH Dr. Raimund Waldner und Bgm. Dr. Franz Dengg und wir schließen uns den Glückwünschen an!



Bürgermeister Dr. Franz Dengg konnte am 12. August Frau Hildegund Gebri zum 80. Geburtstag gratulieren! Anlass genug, um auf dieses besondere Jubiläum mit einem Glas anzustoßen! Herzlichen Glückwunsch und weiterhin alles Gute!



Im „Haus Helenengarten“ wurde am 3. September gefeiert – es war der 90. Geburtstag von Frau Elsler Bertha! Bgm. Dr. Franz Dengg kam als Gratulant und konnte sich mit Frau Elsler, die an den Rollstuhl gebunden ist, sehr gut unterhalten und interessante Gespräche führen. Wir schließen uns den Glückwünschen an und wünschen Bertha alles Gute!

Geburt

16. Juli: Meil Valentina Christine
Tabland 103c

24. Juli: Kärst Mia
See 84

1. August: Holler Lorenz Alois
Weidach 79

18. August: Haid Jonas Elias
Sonnenweg 54

23. August: Prantl Elias
Larchetweg 3

Herzlichen Glückwunsch!

Sterbefälle

19. Juli: Stoll Leopoldinge
Föhrenweg 99

26. August: Randolf Anna
Mötz

Eheschließungen

19. Juli: Santer Rene / Flisar Evelina, Obsteig

10. August: Hofer Simon Günter / Orendi Kathrin Notburga Maria, Mieming

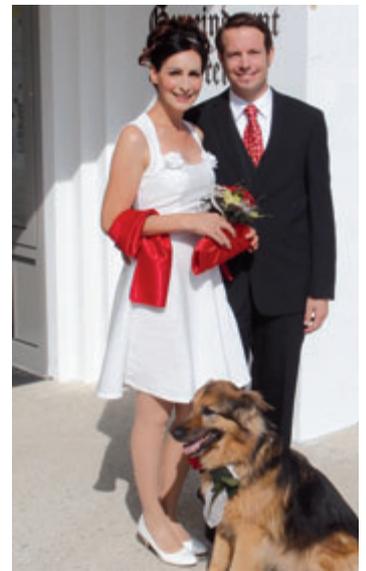
6. Sept.: Kraxner Ronny/Pelzer Gianna, Mieming



(wb) Lang genug war der Anlauf, perfekt getimt der Absprung und die Landung punktgenau! Als am 19.7. Mag. Werner Schuster, ehemaliger Schispringer und aktuell erfolgreicher Trainer der Deutschen Schispringer, seine Mag. Annika Vergeiner am Standesamt Mieming ehelichte, konnten auch die beiden Söhne Jonas und Jannik nur die Bestnote 20 vergeben! Herzlichen Glückwunsch und alles Gute!



Gut gelaunt und frohen Mutes fuhren am 2.8.2013 die Brautleute Josef Kompein und Christine Knafl „in den Hafen der Ehe“! Wir dürfen den beiden für den neuen gemeinsamen Lebensweg alles Gute wünschen!



Mit tierischem Beistand gaben sich Mag. Florian Greil und Mag. Elke Valentinitsch, beide in Wildermieming wohnhaft, am 24. August am Standesamt Mieming das Ja-Wort! Den Jungvermählten dürfen wir recht herzlich gratulieren und wünschen alles Gute!



Für Reindl Mario aus Patsch und Bernhard Alexandra aus Wildermieming war am 17.8. der große Tag – sie schlossen am Standesamt Mieming den Bund fürs Leben! Wir dürfen dem jungen Paar für die gemeinsame Zukunft alles Gute wünschen!



Am 20. Juli 2013 fuhren die Brautleute „standesgemäß“ zum Standesamt: Rümmele Philipp und Hairer Susanne gaben sich das Ja-Wort. Wir gratulieren dem Brautpaar recht herzlich und wünschen alles Gute für die gemeinsame Zukunft!



Die Gemeinde Mieming sucht ab sofort eine

Aushilfe

für den Recyclinghof
(Teilzeit; eventuell Pensionist/in)

Nähere Auskünfte können unter der Tel. 05264/5217-18 (Thöni Yvonne) eingeholt werden; Bewerbungen bitte im Gemeindeamt abgeben!



Liebe Miemingerinnen und Mieminger!

Diesen Sommer hatte eine lang anhaltende Hitze-welle unser Land voll im Griff. Was - nach einigen verregneten Sommern - für unser Schwimmbad und den Badensee gut war, hat in der Landwirtschaft zu Dürreschäden sowohl beim Heu als auch bei Ackerfrüchten geführt. Was des einen Freud ist des anderen Leid. Trotzdem können wir insgesamt froh darüber sein, dass trotz der enormen Hitze große Unwetter und Hagelschlag ausgeblieben sind.

Auch für die Gemeinde neigt sich ein ereignisreicher Sommer dem Ende zu. So konnte im Juli der Abschluss der Dorferneuerung in Obermieming mit Verlegung der Bundesstraße und der Gemeindeplatzgestaltung gefeiert werden. Für dieses Dorferneuerungsprojekt – das einerseits aus Verkehrssicherheitsgründen notwendig war und andererseits auch wesentlich der Gestaltung des Ortszentrums um das Gemeindehaus dient - wurden in den letzten Jahren rund 1,3 Millionen Euro aufgewendet, wobei das Land Tirol (Bedarfszuweisungen, Dorferneuerung, etc.) 407 Tau-

send Euro zugeschossen hat. Ich bedanke mich bei allen, die in irgendeiner Form zum Gelingen dieses Projektes beigetragen haben. Ein großer Dank an alle Miemingerinnen und Mieminger, die so zahlreich am Fest teilgenommen haben. Eure Teilnahme hat dieser Veranstaltung den würdigen Rahmen gegeben. Als Bürgermeister wünsche ich mir, dass der Gemeindeplatz zukünftig ein Platz der Begegnung sein soll, auf dem man sich trifft und miteinander spricht, entspannt auf den Bänken ausruht, das frische Quellwasser vom Brunnen genießt, Feste feiert und somit mit Leben erfüllt wird.

Weitere Investitionen in die Infrastruktur

Innerhalb der Gemeinde haben wir die Sommermonate genutzt, um Projekte fertigzustellen bzw. zu beginnen, wie z.B. Asphaltierungsarbeiten am Larchetweg, Barwies, Obermieming und Zein, die Photovoltaikanlage auf dem Dach der Volksschule Untermieming oder den Einbau des behindertengerechten Personenliftes im Gemeindehaus. Ebenso gilt es, Projekte für die kommende Zeit vorzubereiten und die erforderlichen Mittel

für das Gemeindebudget 2014 zu planen.

Nationalratswahl 2013 Wählen heißt mitgestalten!

Die Nationalratswahl findet am Sonntag, dem 29.09.2013 statt. Die Abgeordneten werden auf fünf Jahre gewählt. Der Nationalrat hat maßgeblichen Einfluss auf die künftige Entwicklung und Struktur unseres Landes und damit verbunden ist das Wohl von uns allen.

Gehen wir daher am 29.9.2013 zum Wohle unseres Landes zur Wahl und bringen damit zum Ausdruck, dass uns dieses demokratische Recht etwas bedeutet. In anderen Ländern riskieren die Menschen ihr Leben, um eine Mitbestimmung zu erhalten.

Ich bitte alle wahlberechtigten Bürgerinnen und Bürger am Wahlsonntag wählen zu gehen und freue mich heute schon auf eine große Wahlbeteiligung in Mieming. Danke!

Ich wünsche euch einen schönen, farbenprächtigen Herbst und unseren Kindern und Jugendlichen ein erfolgreiches Schuljahr.

Herzlichst,
euer Franz Dengg



Mieminger Adventkalender

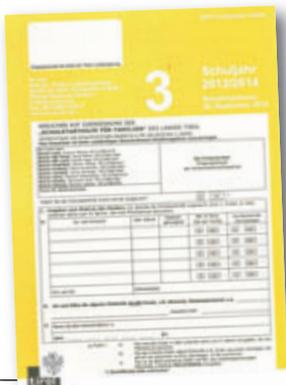
Der Advent naht...

Auch heuer initiiert die Projektgruppe „Grüne Schwarz Blume“ vom Alpenresort Schwarz wieder den Mieminger Adventkalender.

Wir suchen wieder 24 freiwillige Mieminger Familien, die in der Adventzeit ein Fenster, eine Tür oder ein Tor dekorieren und einen stimmungsvollen Abend gestalten möchten. Falls Sie selber gerne ein Advent-Fenster gestalten möchten, **wenden Sie sich bitte**

bis 31. Oktober 2013 an
Martina Hirn
im Alpenresort Schwarz
Tel. 05264/5212-335
m.hirn@schwarz.at.

(wb) Wir möchten wieder alle Bezugsberechtigten daran erinnern, dass bis zum 30.9.2013 die Ansuchen für die "Schulstarhilfe für Familien" des Landes Tirol beim Land Tirol/Abt. Juff Fachbereich Familie eingereicht sein müssen! Die Formulare dafür wurden bereits direkt versandt, fehlende Antragsformulare können im Gemeindeamt abgeholt werden!



Bauamt

Vom 1.7. bis 31.8.2013 wurden folgende Baubewilligungen erteilt:

Baubewilligung

- Kail Carolin, Einfamilienhaus mit Carport
- Mariacher Brigitte, Hofmann Heinrich, Carport
- Witsch Johanna, Carport
- Nacke Elisabeth, Verwendungszweckänderung von Gastgewerbebetrieb auf Wohnen und Errichtung eines Freigeheges aus Metall
- Decristoforo Dorothea, Gartenschuppen
- Schmid Simon, Um- und Zubau Wohnhaus
- Pickelmann Stefan, Anbau Holzschuppen an die Garage
- Schneider Wolfgang, Änderung Baubewilligung/Lage des Gebäu-

des

- Ortner Günther und Gertraud, Um-/Zubau Wohnhaus und Carport
- Roth Silvia, Einfamilienwohnhaus mit Garage
- Nairz Paul, Carport

Bauanzeigen

- Sonnweber Josef, Photovoltaikanlage
- Meze Elisabeth, Erhöhung Teile der Gartenmauer
- Widauer Burgi, Photovoltaikanlage
- Neurauder Karl, Verlängerung Dach „Pergola“
- Oluwatosin Angelika, Einfriedung
- Wild Johann, Photovoltaikanlage
- Happ Helmut, Balkonverglasung

ACHTUNG !

(wb) Als Service für ihre Versicherten bietet die Sozialversicherungsanstalt der Bauern einen monatlichen Sprechtag in der Gemeinde an.

Nächster Termin:

Mittwoch, 23. Oktober
jeweils von 9 bis 11 Uhr
im Gemeindehaus Mieming / Sitzungszimmer.

Diese Serviceleistung kann von allen Versicherungsnehmern genutzt werden! Nützen Sie dieses Service vor Ort! Kompetente Berater helfen und informieren über Versicherungszeiten, wann kann ich in Pension gehen? Können Versicherungszeiten nachgekauft werden? Und...und...und...



Fortsetzung von Titelseite

Mieming sei, aus drei Dorfzentren eines zu machen, zu dem sich alle MiemingerInnen gleich verbunden fühlen. In geschickter Weise verstand er es, seinen Beitrag dazu dergestalt zu „bescheiden“, dass er wohl meinte, man müsse als wichtiger Entscheidungsträger im Land möglichst alle Gemeinden gleich behandeln, „aber es muss ja nicht unbedingt ein Nachteil sein, wenn man in dieser Gemeinde

zu Hause ist.“ Der Landtagspräsident ließ es sich dann nicht nehmen, als Ministrant und Weihwasserkesselträger unseren Pfarrer bei der Segnung des Platzes zu begleiten.

Im Anschluss an den Festakt lud der Bürgermeister alle Anwesenden zu Freibier und Grillhendl und zum gemütlichen Beisammensein auf dem Raika-Platz ein. Diese Einladung konnte er guten Gewissens aussprechen, nachdem zahlreiche Sponsoren und am Bau beteiligte Firmen

die Kosten dafür übernommen hatten. Als es dann dunkel wurde, begeisterte der Trachtenverein Edelweiß mit einem beeindruckenden Fackelaufmarsch, zu dem nach und nach die besonderen Anziehungspunkte des neuen Platzes „ins rechte Licht“ gerückt wurden.

Wenn sich Architekt Armin Neurauder für das ihm entgegengebrachte Vertrauen bedankt hat, so darf frei heraus gesagt werden, dass er sich dieses Vertrauen redlich verdient hat.



Landtagspräsident DDr. Herwig van Staa im Gespräch mit Architekt Armin Neurauder und Gattin.



Obmann des Dorferneuerungsausschusses Ing. Kaspar Kuprian.

Ergebnis der Blutspendeaktion vom 18. Juli 2013

(wb) Der Blutspendedienst Tirol schreibt uns: „Die vor kurzem in Ihrer Gemeinde durchgeführte Blutspendeaktion war ein großer Erfolg. Für das Rote Kreuz wird es immer schwieriger, den stets steigenden Bedarf an Blutkonserven bereitzustellen. Umso mehr freuen wir uns daher über Blutspendeaktionen, wie die in Ihrer Gemeinde, bei der sich nicht nur gezeigt hat, dass Tirol eines der spendenfreudigsten Bundesländer Österreichs ist, sondern dass das alles erst durch Ihr tatkräftiges und engagiertes Mitarbeiten ermöglicht wurde. Unser Team hat sich bei Ihnen sehr wohl gefühlt, dafür danken wir Ihnen recht herzlich. Wir freuen uns auf ein baldiges Wiedersehen.“

Zahl der Spender

Konserven	164
abgelehnte	9
Nur Röhrchen	13
Gesamtzahl:	186

Auch wir möchten uns für die Bereitschaft Leben zu retten recht herzlich bedanken!

IMPRESSUM



Herausgeber: Gemeinde Mieming
 Kontaktadresse: Gemeinde Mieming, Obermieming, 175, 6414 Mieming, dorfzeitung@mieming.tirol.gv.at
 Verlag: WestMedia Verlags-GmbH, Telfs
 mail: mieming@westmedia.at
 Für den Inhalt verantwortlich:
 Bürgermeister Dr. Franz Dengg,
 Chefredaktion: Burgi Widauer (wb)
 Redaktion: Dr. Franz Dengg (fra),
 Martin Schmid (ma), Michael Bstieler (mb),
 Monika Krabacher (mk), Georg Edlmair (egk), Knut Kuckel (kk)
 Anzeigen:
 Peter Schmid, Tel. 0660-559 87 59
 Unverlangt einlangende Manuskripte werden nur nach Rücksprache mit der Redaktion berücksichtigt

**Redaktionsschluss
 für die nächste Ausgabe
 7. Oktober 2013, 10 Uhr
 ERSCHEINUNGSTERMIN
 17. Oktober 2013**

ENERGIE – ein Generationenthema

Kann man in Mieming grüne Energie erzeugen und den Verbrauch um die Hälfte reduzieren?

„Wie viel Energie (Wärme und Strom) wird in der Gemeinde Mieming im Gebäudebereich heute und in Zukunft verbraucht bzw. benötigt?“

„Welche Wärme- und Stromerzeugungstechniken kommen heute zum Einsatz?“

„Über welche Energieträger wird dies heute bereitgestellt?“

„Wie kennzeichnen sich die Potenziale erneuerbarer Energien?“

„Welche Maßnahmen kann die Gemeinde Mieming für eine nachhaltige energiepolitische Entwicklung setzen?“

Diese Fragen hat sich ein Technikerteam der Fachhochschule Kufstein im Auftrag des Regionalmanagementvereines des Bezirkes Imst in einem geförderten „Energieleitplanungsprojekt“ neben sieben weiteren Gemeinden des Bezirkes auch für die Gemeinde Mieming gestellt.

Landesregierung gibt Richtung vor

Hintergrund dieser Analyse ist das ambitionierte energiepolitische Ziel unseres Landes, bis 2050 ein energieautonomes Tirol und bis 2030 ein stromautonomes Tirol zu schaffen, das heißt, die für Wärme, Strom und Verkehr benötigte Energie sollte nachhaltig und umweltschonend in unserem Land gewonnen werden. Dazu müsste die Endenergieerzeugung aus erneuerbaren Energieträgern – speziell aus Wasserkraft, Solarthermie und Photovoltaik – noch massiv ausgebaut und zudem mindestens die Hälfte des derzeitigen Energieverbrauches eingespart werden. Das Land sieht hier ein enormes Energiepotenzial in Tirol, das es mithilfe aller zu nutzen gilt. Um dieser Vision auch Taten folgen zu lassen, beinhaltet das Regierungsprogramm den Ausbau der Wasserkraft und eine breite Photovoltaikoffensive. Im Bereich der Gebäude sieht das Land durch thermische Sanierungen eine mögliche Reduzierung des Heizenergiebedarfes um ein Drittel und damit einhergehende entsprechende Energieimportreduktionen. Aus diesem Grund hat das Land eine Sanierungsoffensive mit umfangreichen Förderungen gestartet, wie zB die seit 2013 und vorerst noch bis Ende 2014 gewährte einkommensunabhängige Sanierungsför-

derung. Aber auch im Bereich der Mobilität werden zunehmend Initiativen im Bereich des öffentlichen Nahverkehrs und der E-Mobilität gesetzt.

Selbstverständlich will sich auch unsere Gemeinde dieser so wichtigen Entwicklung nicht verschließen, sondern im Gegenteil, weiterhin aktiv daran teilnehmen. Um jedoch koordiniert und auf Basis fundierter Zahlen und Daten die weiteren Schritte festzulegen, schloss man sich dieser besagten Studie des Bezirkes Imst an. Die Ergebnisse wurden im Mai dem Gemeinderat und anwesenden interessierten Bürgern im Gemeindegarten präsentiert und lieferten zum einen viele interessante Details und bestätigten zum anderen den bereits eingeschlagenen Weg.

Ergebniszahlen (Auszug)

Ca. 75% der Gebäude in Mieming sind Wohngebäude. Die Gesamtgebäudefläche beträgt ca. 260.000 m², davon wurden ca. 70% in den letzten 40 Jahren errichtet. Geheizt wird zu 58% mit Heizöl, zu 22% mit Gas, zu 19% mit Holz bzw. Pellets und zu 1% mit Wärmepumpen und sonstigen Energieträgern. Der Heizwärmeverbrauch aller Gebäude liegt großteils zwischen 100-150 kWh/m² Energiebezugsfläche (zum Vergleich liegt der Niedrigenergiehausstandard bei unter 40 kWh/m²). Der derzeitige Wärmeenergiebedarf für Raumwärme und Warmwasser beträgt ca. 46 Mio kWh.

Mögliche Einsparungspotenziale bei Gebäuden

Gebäude werden üblicherweise im Schnitt alle 40 Jahre saniert. Das hieß für Mieming, dass auf Grund der Altersstruktur der Gebäude bis zum Jahr 2035 ca. 70% aller Gebäude thermisch saniert sein könnten. Damit könnten **ca. 40% des Wärmeenergiebedarfes eingespart** werden.

Mögliche Ausbaupotenziale für die Erzeugung erneuerbarer Energie

Ca. 9 Mio kWh Wärmeenergie könnten durch Sonnenkollektoren gedeckt werden, das sind ca. 20% des derzeitigen Wärmebedarfes. Bis

2035 könnten ca. 2,5 Mio kWh durch Wärmepumpen erzeugt werden. Auch die Biomasse ist grundsätzlich ein Thema, jedoch aufgrund der begrenzten Ressourcen nicht wesentlich ausbaubar. Durch den flächendeckenden Ausbau des Erdgasnetzes wird Erdgas gemeinsam mit den erneuerbaren Energieträgern zunehmend die dominante Rolle bei der Wärmeerzeugung spielen.

Bei der Stromerzeugung ist der Ausbau der Photovoltaik auf bis zu ca. 7,5 Mio kWh Jahreserzeugung möglich, das wären rund die Hälfte des Gesamtstrombedarfes. Trink- und auch Abwasserkraftwerke sind begrenzt möglich.

Umsetzungsmaßnahmen in der Gemeinde

Auf Basis dieser Erkenntnisse und des politischen Leitbildes wird die Gemeinde effiziente Umsetzungsmaßnahmen untersuchen. Bereits eingeführt wurden Gemeindezusatzförderungen für Sonnenkollektoren, Biomasseheizungen und Photovoltaikanlagen. Bei der Straßenbeleuchtung wird stufenweise auf energiesparende LED-Leuchtmittel umgestellt und auf Gemeindegebäuden werden Photovoltaikanlagen errichtet.

„Mieminger Sanierungsoffensive“

Ein wesentlicher Ansatz zum Erreichen der Ziele ist das Thema Energieeinsparen durch Gebäudesanierung. Hier spielt die Energieberatung eine entscheidende Rolle. Denn nur wer individuell und neutral über zeitgemäße Dämmungsmaßnahmen, das richtige Heizsystem und die erzielbaren Fördergelder beraten wird, bekommt ein maßgeschneidertes Energiepaket und hat sein Geld richtig eingesetzt. Die Gemeinde ruft daher zu einer Sanierungsoffensive auf Grundlage einer individuellen und unabhängigen Energieberatung auf. In Ihrer unmittelbaren Nähe stehen dazu folgende renommierte Energieberatungsinstitutionen bzw. –unternehmen, die sich in Abstimmung mit der Gemeinde dieser Sofortinitiative angeschlossen haben, für eine **kostenlose Vor-Ort-Erstberatung**

zur Verfügung:

Verein Energie Tirol, Innsbruck: in Mieming vertreten durch Herrn Ing. Thomas Thaler, erreichbar unter der Telefonnr. 0664/5042268 bzw. unter thomas.thaler@utanet.at
Firma TIWAG – Tiroler Wasserkraft AG, Abteilung Energieberatung, Innsbruck:

erreichbar unter der Telefonkurzwahl 050607/23456 bzw. unter energieberatung@tiwag.at sowie unter www.tiroler-wasserkraft.at
Firma Planung und Service Kurt Stengg, Obsteig: erreichbar unter der Telefonnr. 0660/5533670 bzw. unter k.stengg@tirol.com sowie unter www.kurtstengg.at

Für einen Unkostenbeitrag in Höhe von EUR 90,- bietet Energie Tirol zudem bei Bedarf eine detaillierte Spezialberatung (Erhebung des Gebäudebestandes, Berechnung der Dämmwerte der einzelnen Gebäudebauteile, Raumheizung, Warmwasserbereitung, Photovoltaik, individuelle Förderungen,...) als Grundlage für konkrete Umsetzungsschritte an. **Sollte es zu einer späteren Umsetzung unter Einhaltung der Wohnhaussanierungsrichtlinien des Landes kommen, übernimmt die Gemeinde Mieming gegen Nachweis 50%, das sind EUR 45,-, dieser Kosten. Dasselbe gilt sinngemäß auch für Neubauten.**

Übrigens: Das Mieminger Plateau verfügt über exzellente Bauhandwerksbetriebe, die bei der Gebäudesanierung professionelle Beratung und Ausführung garantieren. Selbstverständlich geht die Gemeinde auch hier mit gutem Beispiel voran und prüft derzeit den energetischen Zustand der Gemeindeobjekte. Grundsätzlich kann die Gemeinde jedoch nur aufrufen und unterstützen. Die Initiativen müssen von jedem Einzelnen, im eigenen und im Interesse nachfolgender Generationen, ausgehen. **Hilfreiche Ideen und Anregungen werden dankbar entgegengenommen!**

Der Umweltausschuss der Gemeinde Mieming



Nationalratswahl 2013

Liebe
Miemingerinnen
und Mieminger!

Nachstehend ein paar Informationen zur Nationalratswahl am 29. September 2013

Wahllokale und Öffnungszeiten:

Alle Wahllokale – Volksschule Untermieming, Gemeindeamt Obermieming und Volksschule Barwies haben von 07:30 durchgehend bis 15:00 geöffnet.

Wer ist wahlberechtigt?

Zur Teilnahme an der NR-Wahl sind Sie berechtigt, wenn Sie

- am 29. September 2013 (Wahltag) das 16. Lebensjahr vollendet haben
- am Stichtag (9. Juli 2013) die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen, in einer österreichischen Gemeinde den Hauptwohnsitz haben und nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen sind oder
- als AuslandsösterreicherIn im

Weg eines Einspruchsverfahrens bis zum 8. August 2013 auf Antrag in ein Wählerverzeichnis einer österreichischen Gemeinde eingetragen wurden.

Wie können Sie wählen, wenn Sie am Wahltag nicht Ihr Wahllokal in der Gemeinde aufsuchen können?

Wahlberechtigte, die am Wahltag Sonntag, den 29. September 2013, verhindert sind, ihre Stimme vor der zuständigen Sprengelwahlbehörde abzugeben, können eine Wahlkarte für die Briefwahl beantragen.

WICHTIG! Bitte beachten Sie die bei dieser Wahl erfolgten Änderungen bei der Antragstellung und Handhabung der Wahlkarte!

Der Antragsteller hat seine Identität durch Vorlage (bzw. Beischluss einer Ablichtung) eines amtlichen Lichtbildausweises nachzuweisen. Sofern er für eine andere Person einen Antrag stellt ist außerdem eine vom Wahlbe-

rechtigten unterfertigte Vollmacht beizulegen.

Wahlkartenanträge können nur vom Wahlberechtigten selbst oder mit dessen Vollmacht gestellt werden bzw. darf die Wahlkarte nur mit Vollmacht an eine andere Person ausgehändigt werden! Telefonische Anträge können ausnahmslos nicht entgegen genommen werden!

Die Ausstellung einer Wahlkarte ist **schriftlich bis spätestens Mittwoch, den 25. September 2013** zu beantragen. Die Dauer des Postlaufes für die Zu- und Rücksendung ist jedoch zu beachten.

Mündliche (persönliche) Anträge auf Ausstellung einer Wahlkarte können hingegen bis **spätestens Freitag, den 27. September 2013, 12 Uhr** im Gemeindeamt gestellt werden.

Die Briefwahlkarten müssten postalisch vor dem Wahltag bei der zuständigen Kreis-

wahlbehörde einlangen oder bis einschließlich 27. September 2013 in einem Tiroler Gemeindeamt oder am Wahltag, den 29. September 2013 in einem Wahllokal, das Wahlkarten annimmt, abgegeben werden.

Wählerverständigungskarte: Rechtzeitig vor der Wahl werden wieder die Wählerverständigungskarten verschickt. Aus der geht hervor, wer in welchem Wahlsprengel wahlberechtigt ist und sollte bei der Ausübung des Wahlrechtes mitgenommen werden – es erleichtert die Arbeit der Wahlkommission.

Weitere Informationen zur Nationalratswahl 2013 finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Mieming www.mieming.tirol.gv.at

Machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch und geben Sie Ihre Stimme ab!

BM.I
BUNDESMINISTERIUM FÜR INNERES

Zivilschutz in ÖSTERREICH

Für Ihre Sicherheit Zivilschutz-Probealarm

in ganz Österreich
am Samstag, 5. Oktober 2013, zwischen 12:00 und 12:45 Uhr

Österreich verfügt über ein flächen deckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.203 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden. Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein **österreichweiter Zivilschutz-Probealarm** durchgeführt.

Bedeutung der Signale

Sirenenprobe 15 Sekunden

Warnung 3 Minuten gleich bleibender Dauerton

Herannahende Gefahr!
Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.
Am 5. Oktober nur Probealarm!

Alarm 1 Minute auf- und abschwelliger Heulton

Gefahr!
Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.
Am 5. Oktober nur Probealarm!

Entwarnung 1 Minute gleich bleibender Dauerton

Ende der Gefahr!
Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.
Am 5. Oktober nur Probealarm!

Achtung: Keine Notrufnummern blockieren!

VORZUGSSTIMMEN-WAHLRECHT

[Richtiges Ausfüllen des Stimmzettels]

Für die Wahl der Partei:
- Kreis mit Kreuz markieren

Für die Vergabe einer Vorzugsstimme auf dem Bundeswahlvorschlag:
- Namen und/oder
- Reihungsnummer eintragen

Für die Vergabe einer Vorzugsstimme auf dem Landeswahlvorschlag:
- Namen und/oder
- Reihungsnummer eintragen

Für die Vergabe einer Vorzugsstimme im Regionalwahlkreis:
- mit Kreuz markieren

Nähere Informationen unter: Hotline 0800-202220 (Montag bis Freitag 7.30 – 17.00 Uhr)

www.nrwahl2013

FranKeys
SCHLÜSSELDIENST

Mobil: 0650/366 367 4

„DER“ Schlüsseldienst in Ihrer Nähe
mit mobiler Schlüsselwerkstatt
direkt vor Ihrer Haustüre!

www.frankeys.at

Bergmesse auf der Marienberg Alm fand großen Zuspruch



Fotos: Knut Kuckel

(kk) Zur Bergmesse auf der Marienberg Alm pilgerten am Sonntag, dem 11. August 2013 einige hundert Gläubige. Sie kamen auf unterschiedlichen Wegen zur Alm. Dekan Mag. Reinhold Pitterle las die Messe an der Kapelle der Marienberg Alm. Dekan Pitterle ist derzeit Pfarrer in St. Jakob im Deferegental. An seiner Seite Landtags-

präsident DDr. Herwig van Staa, die Mieminger Sänger und die Weisenbläser der Musikkapelle Mieming. Vor der Messe begrüßte Almmeister Benedikt van

Staa alle Berglerinnen und Bergler und bedankte sich bei der im Oktober in den Ruhestand wechselnden Hirtenfamilie Anni und Herbert Schuchter für vier

Jahrzehnte hervorragende Arbeit auf der Marienberg Alm. Die Dorfzeitung wird in ihrer Oktober-Ausgabe über das Alm-Fest in Barwies ausführlich berichten.

Schülerlotsen für mehr Sicherheit gesucht

Radarmessungen der Polizei haben es längst gezeigt: Viele Autofahrer sind auf der Mieminger Bundesstraße (B189) zu schnell unterwegs. Besonders gefährlich ist das vor allem für die Kleinsten der Bevölkerung: Miemings Schüler. Immer wieder kommt es trotz Schutzweg zu gefährlichen Situationen, weil Autofahrer zu wenig Rücksicht auf die Schwächsten nehmen - dies ist mitunter auch für ältere Menschen gefährlich. Es gibt Autofahrer, die einfach nicht stehen bleiben, obwohl Kinder am Schutzweg stehen. Es gibt Autofahrer, die ein gefährliches Überholmanöver starten, obwohl ein anderes Auto vor dem Schutzweg stehen geblieben ist. Besonders neuralgische Punkte sind ein Schutzweg in Fronhausen, ein



Schutzweg nahe dem Doktorhaus/der Volksschule Barwies und ein Schutzweg zum Weiler Zirchbichl. Weil Prävention immer das beste Mittel ist, um Schlimmstes zu verhindern, werden jetzt zumindest Schülerlotsen gesucht, die sich freiwillig bereit erklären, an einzelnen oder mehreren Tagen Schutzwege für etwa 50 betroffene Kinder besser zu sichern. In anderen Gemeinden - etwa Telfs - gibt es dies schon seit vielen Jahren. Warum nicht auch in Mieming? Auch hier hat der

Verkehr zugenommen. **Herr Deutschmann Robert aus Mieming/Zirchbichl wäre der Ansprechpartner dafür und würde das auch organisieren. Robert ist unter der Mail-Adresse robert.deutschmann@gmx.at zu kontaktieren und gibt gern nähere Auskünfte dazu. Interessierte können sich auch in der Gemeinde Mieming melden und leitet dies gern an Herrn Deutschmann Robert weiter!**

Ein **♥liches** Vergelt's Gott...

♥ ...an die **Schützengilde Mieming**, besonders an **Christof Melmer**, der uns die tolle Sportwoche in Innsbruck ermöglicht hat; ein großes Dankeschön an **Losch Sieglinde** und **Sporer Christian** für die Betreuung das ganze Jahr über!

Vielen Dank dafür sagen Patricia Rangger und Duygu Balci

♥ Die Teilnehmerinnen der Gruppe "White Stars" des Dekanats-Völkerballturnieres wollen sich auf diesem Wege bei **Niki Haslwanter / Café Maurer** recht herzlich bedanken.

♥ ...allen unseren **Kuchen- und Tortenbäckerinnen**, die uns am Hohen Frauentag mit ihren so guten und vielen Spezialitäten um Gottes Lohn versorgt haben, damit unsere Chorkassa wieder etwas aufgefüllt werde,
die Chorgemeinschaft Mieming

♥ ...der **Familie Kranebitter vom Gasthaus Stiegl**, dass sie es uns wieder ermöglichten, den Kuchen-, Kiachl- und Kaffeestand im Zuge des - nach der Prozession zum Hohen Frauentag stattgefundenen - "Stiegl-Feschtl's" zu betreiben,
die Chorgemeinschaft Mieming

Wahre Könner und perfekte Arbeiten...

(ma) ...finden sich in unserer Gemeinde beinahe in allen Berufszweigen, die aber häufig übersehen oder schon als selbstverständlich angesehen werden. Es sei denn, dass jemand bei einem Wettbewerb oder bei einer Ausstellung eine besondere Aus-

zeichnung erhält. Ein Beispiel einer solchen alltäglichen Arbeit, die aber von Gewissenhaftigkeit und großem Geschick zeugt, konnte bei der Errichtung dieser Natursteinmauer am Hofe der Familie Martin und Barbara Spielmann in

Obermieming mit der Kamera eingefangen werden. Die Steine für diese Mauer stammen alleamt aus dem „Stuarig“ in Mieming. Die Bilder zeigen Michael Haselwanter vom gleichnamigen Fuhrunternehmen bei seiner Arbeit und sein fertiges „Produkt“.



Fotos: Martin Schmid

40 Jahre Marienberg Alm – Die Almleit kehren heim ins Tal

(kk) Annemarie und Herbert Schuchter waren vier Jahrzehnte lang die guten Seelen der Marienberg Alm. Genau so lange sind sie inzwischen auch verheiratet. 40 mal 365,25 Tage. 14-tausend-610 Tage. Die Schaltjahre mit eingerechnet. „Das waren vierzig Jahre Flitterwochen“, sagt die Nassereitherin Anni, die ihren Herbert aus Mieming „heute fast noch mehr liebt als in der Anfangszeit“. Mitte Oktober verlassen die beiden ihre Alm. Sie kehren von ihrer langen „Hochzeitsreise“ zurück, zu uns ins Tal, um später mal zu erzählen, was sie alles so erlebt haben. Dafür reicht kein Tag. Keine Woche und kein Monat. Ruhe und Abstand wünschen sich die beiden fürs Erste. „Ich werde erst einmal lange schlafen“, kündigt Anni an und Herbert will nach und nach alle Almen besuchen, die er noch nie zuvor gesehen hat.

Der gute Hirte geht

„Der Winter ist nichts mehr für uns“, sagt Herbert, „der zieht uns jetzt in die Knochen“. Als er das sagt, schaut er auf die Schneefelder der nördlichen Mieminger Kette. Dabei werden seine Augen feucht. Jeder Gedanke, jeder Satz, der sich in diesen Tagen mit seinem Ausstieg aus dem Hirtenalltag beschäftigt, macht ihn traurig. Das Aufhören scheint für den langjährigen Hirten so etwas wie „höhere Gewalt“ zu sein. Die Gene des „guten Hirten“ sind dem Schuchter Herbert mit in die Wiege gelegt worden. Als kleiner Bub durfte er zum ersten Mal einen Sommer lang auf der Felderer Alm bleiben. Mit 16 hütete er schon Kühe auf der alten Felderer Alm und Schafe auf der



Seeben-Alm. In seiner Stube hängen alte Fotos aus dieser Zeit. Nach einer Schlosser-Lehre stand sein Entschluss fest. Ich werde Almhirt. „Damals war das alles noch viel härter. Die Alm war Knochenarbeit. Alles Handarbeit und du hast die Verantwortung“

Die Disziplin „Verantwortung“

„Verantwortung“, zu dieser Disziplin hat Herbert Schuchter eine feste Beziehung. „Wenn ich ab Mitte Juni bis zu 250 Stück Vieh und mehr als 200 Schafe auf der Marienberg Alpe zu hüten habe, weiß ich, was das bedeutet“, sagt er. „Dann denke ich schon mal beim Aufstehen, das sind rund 500 Leben und die haben einen Marktwert von ein paar 100-tausend Euro. Und dafür trage ich jetzt drei Monate lang die Verantwortung“. Keine leichte Hypothek, die der Hirt Jahr für Jahr schultern muss. Ohne Hilfe geht das nicht. Sein Bei-Hirte ist seit ein paar Jahren der Praxmarer Peter. Er geht zeitgleich mit Herbert Schuchter in Pension. „Ich freue mich auch immer, wenn der Brecher Franz aus Untermieming

Zeit hat, mir etwas zur Hand zu gehen“, sagt der Herbert. Die beiden sind alte Schulfreunde. Herbert Schuchters Arbeitsumfeld kann sich sehen lassen. Die Marienberg Alpe umfasst ca. 900 Hektar Fläche, davon sind geschätzte 200 Hektar reine Futterfläche. Hinzu kommt noch die Weidebenutzung in Biberwier. Das sind nochmal bis zu 80 Hektar. Von den ca. 80 Mitgliedern der Agrargemeinschaft Marienberg Alpe gehören noch 17 zu den „auftreibenden Bauern“. Die Schafhalter nicht mitgezählt. Die auftreibenden Bauern kommen aus den Weilern Obsteig / Aschland, Friendsheim, Gschwent / Fronhausen, Krebsbach, Barwies/Zirchbichl und See/Zein.

Unter vier Alm-Meistern gedient

Der Chef-Hirte der Marienberg Alpe hat in vierzig Jahren vier Alm-Meistern gedient. Der Alm-Meister ist sein direkter Vorgesetzter und Ansprechpartner. Max Pirpamer senior war zehn Jahre lang sein erster Chef. In den

darauf folgenden 15 Jahren hörte er auf Johann Haid, danach zehn Jahre lang auf Hansjörg Wett und vor fünf Jahren wurde Benedikt van Staa sein neuer Chef. Das funktionierte auch in Zeiten ohne Mobil-Telefon sehr gut, sagt der Herbert. „Ein paar Jahrzehnte lief alles über die Funkstrecke von Louis Soraperra. Was anstand, wurde per Funkkontakt besprochen“. Da überlegte man schon sehr genau, was wichtig war. „Heute bin ich rund-um-die-Uhr erreichbar. Wenn du Fotos von Benni van Staa siehst, hat er meistens ein Handy am Ohr“, schmunzelt der Alt-Hirte in spe. „Der Almbetrieb ist heute modernes Management“.

Die Viehhaltung unterlag einem Wandel

Das Vieh kommt im Sommer auf die Alm, weil das Futter hier reichlich ist und nahrhaft. Das Vierteljahr auf der Alm macht die Tiere aber auch widerstandsfähiger gegen Krankheiten. Je nach Witterung kommt das Vieh frühestens im Mai/Juni auf die Marienberg Alm und wird Ende September über die niederen Almen in die Winterställe zurück geführt. Heuer ist am 15. September Almbtrieb auf der Marienberg Alm. Wir „klopfen auf Holz“, denn bis jetzt ist kein Tier in diesem Sommer zu Schaden gekommen. „Das waren dieses Mal 217 Stück Vieh und ca. 130 Schafe – alle Rassen“, sagt Herbert Schuchter. Auch die Viehzucht unterlag einem starken Wandel. Es gab Zeiten, da habe es nur Braunvieh gegeben. Heute gibt es vom Braun-, Fleck- über Grauvieh so ziemlich alle Rassen. „Früher wäre beispielsweise eine



Fotos: Knut Kuckel / privat

Kreuzung zwischen Braunvieh und einem amerikanischen Stier eine Todstunde gewesen“, meint Benedikt van Staa. Das sei heutzutage gar nicht mehr so ungewöhnlich. Das Gleiche gilt für die Schafhaltung. Längst sieht man auf unseren Almen alle Rassen. Neben dem weißen Tiroler Bergschaf auch das gescheckte, das „Tscheggen-Schaf“.

Erinnerung an den früheren Rochus-Tag

Es hat sich zwangsläufig viel verändert, in den vergangenen vier Jahrzehnten. Anni Schuchter glaubt, dass „die Bauern früher härter im Umgang waren als heute“. Das „waren Herren, die viel Macht hatten“. Sie erinnert sich an ihren ersten Almsommer. Am Anfang hatte sie nicht selten Heimweh nach Nassereith. Die Familie und ihre Freundinnen fehlten der damals jungen Frau, die erst im Mai ihren Herbert heiratete. „Mitten im Spätsommer kam es zu einem überraschenden Kälteeinbruch. Das war an einem 16. August, dem Rochus-Tag. Das weiß ich deshalb so genau, weil an diesem Tag früher die Kälber von den Bauern geholt wurden. Es war so erbärmlich kalt, dass ich in der Küche einheizen musste. Da kam ein Bauer rein und schimpfte, weshalb ich mitten im Sommer sein Holz verbrennen würde?“ In der Zeit, erinnert sich die Anni, floss schon mal die ein oder andere Träne. Heute sei das anders. Die Arbeit und die vielen Menschen, die Tag für Tag auf die Marienberg Alm kämen, hätten sie „mutiger gemacht“.

Lawinenkatastrophe von 1999

Zurückblickend hatte Annemarie Schuchter später noch heftigere Wetter erlebt als damals. „1999 kam sogar eine Lawine durch unser Küchenfenster herein. Gottseidank kam niemand zu Schaden. Der Fernpass war lange gesperrt. Das war eine regionale Katastrophe“. Schnee und Hagel würde es ja immer mal auf der Alm geben. Das sei in rund 2000 Metern Seehöhe und darüber hinaus ganz normal. „Wenn es mal ganz arg kalt war“, sagt Herbert Schuchter, „gefror schon mal

die alte Leitung an der 500 Meter östlich gelegenen Arzbödelequelle ein, die früher für die Wasserversorgung der Marienberg Alm genutzt wurde. Heute entspricht alles modernen Voraussetzungen und es kann nichts mehr zufrieden. Bei langanhaltendem Regen gab es auch Probleme am Vorberg. Vom Mooswiesenweg in Barwies, bis Arzkasten und im ganzen Stöttlbachgebiet“.

„Heute haben die Menschen keine Zeit mehr“

Was sich allerdings im Gegensatz zum Wetter stark verändert hätte, erzählt dann wieder die Schuchter Anni, seien die Menschen, die



zur Alm kämen. „Die haben heute alle keine Zeit mehr. Die Bauern, die Wanderer, Radler oder Tourenger. Alle sind in Eile. Die würden am liebsten schon gegessen haben, bevor sie ihre Bestellung aufgeben“. Das führt zu mehr Stress in der Küche. „Früher haben wir am Abend oft am Tisch gehockt und uns Geschichten erzählt. Heut schaut jeder auf die Uhr und muss früh gehen“. Als sie das sagt, geht die Küchentür auf und weitere Freunde kommen herein. Wir rücken zusammen. Bernadett, Annis Ferienhilfe, stellt noch ein paar Stühle an den Tisch. Wortlos steht Hüttenwirtin Anni auf, geht zur kleinen Arbeitsplatte ihrer Küche und richtet in ein paar Minuten ein paar Jausenplatten. Butter, Wurst, Kas, Speck und selbst gebackenes Brot.

Graukas kann niemand besser als Anni machen

Oskar, ein enger Hausfreund und Helfer der Familie Schuchter, sagt: „Den Graukas kann nie-

mand besser machen als die Anni. Der muss laufen, schau...“, sprach's und zeigte mir, wie er gegessen wird. „Auf das Brot kommt eine dicke Scheibe Almbutter. Darauf der Graukas und viele Zwiebelringe. Wenn du magst, kannst du das Ganze noch ein wenig würzen, aber ich habe es so am liebsten, denn den Graukas muss ich schmecken!“ Während morgens um halb fünf der Herbert schon nach dem Vieh schaut, füttert die Anni ihre Milchkuhe. Dann zentrifugiert sie Milch, macht Butter und Graukas. Gefrühstückt wird erst später. „Die ersten Gäste kommen oft schon kurz vor acht, da

will ich fertig sein“. Je nach Wetterlage, geht es dann so weiter, bis zum späten Abend.

„Herzlich, ehrlich, lustig“

So charakterisiert die junge Salzburgerin Bernadett Fuchs, die im Sommer als Kellnerin auf der Marienberg Alm arbeitet, ihre Chefin. Und Bettina Balzer aus Biberwier, die schon als Mädchen bei Anni aushalf und zu Schuchter Herbert „Herr Chef“ sagt, meint: „Über den ersten Witz lachen wir schon in der Früh – so viel Zeit muss sein!“ Dem schließt sich auch Jung-Metzger Ulli Gassler an, der quasi zur Familie gehört.

Auszeichnungen und Ehrungen

Herbert Schuchter gehört zweifellos zu den am meisten ausgezeichneten Tiroler Bergschafzüchtern der Region. Im April 2012 ernannte der Schafzuchtverein Barwies Herbert Schuchter „für 50-jährige Tätigkeit als Obmann zum Ehrenobmann“ und ein paar Wochen später er-

hielt er vom Tiroler Schafzuchtverband das „Ehrenzeichen in Diamant“ für „besondere Verdienste auf dem Gebiet der Tiroler Schafzucht“. Eine nicht alltägliche Auszeichnung und Ehrung konnte das Ehepaar Annemarie und Herbert Schuchter Ende des vergangenen Jahres in Haiming entgegen nehmen. Der Österreichische Almwirtschaftsverein, vertreten durch dessen Obmann LR Ing. Erich Schwärzler (Vorarlberger Agrarlandesrat), LR Anton Steixner, Vize-Bgm. Klaus Scharmer (Gemeinde Mieming) und Benedikt van Staa als Obmann der Agrargemeinschaft Marienberg Alpe konnten Annemarie und Herbert für „39 Jahre Marienberg Alm Dank und Anerkennung“ aussprechen. Herbert war 2012 schon 39 Jahre als Hirte für das Vieh verantwortlich und Annemarie in der gleichen Zeit für die Milchverarbeitung und den Hüttenbetrieb. In den Bezirken Imst, Reutte und Landeck werden vom Österreichischen Almwirtschaftsverband nur alle sechs Jahre solche Ehrungen durchgeführt und daher war diese Ehrung für Herbert und Annemarie schon ein Jahr vor dem 40. Jubiläumsjahr fällig.

Anni will das Haus umbauen

Man sollte ja bekanntlich die Feste dann feiern, wenn sie fallen. Deshalb wird die Hirtenfamilie Annemarie und Herbert Schuchter beim Almbetriebfest, am Sonntag, dem 15. September in Barwies schließlich für ihr „40-jähriges Marienberg Alm-Jubiläum“ geehrt. Einen Monat, vor dem letzten Arbeitstag, um die Urkunde dieser vorläufig jüngsten Ehrung in der Nasseireither guten Stube der Schuchters aufhängen zu können, wird Annemarie ein wenig Platz schaffen müssen. „Zeit dafür hat sie ja ab Spätherbst“, lästert ihr Herbert mit einem zwinkernden Auge, „sie will sowieso dann das ganze Haus umbauen“. Die Mieminger Dorfzeitung wünscht dazu gutes Gelingen und vor allem der scheidenden Hirtenfamilie Annemarie und Herbert Schuchter von der Marienberg Alm ein langes Leben bei bester Gesundheit!

Sommerkindergarten 2013

Um den Sommer möglichst abwechslungsreich und aufregend zu gestalten, boten wir eine Vielzahl von Ausflügen. Diese fanden sowohl am Mieminger Plateau als auch im Ötztal statt. In der ersten Woche besuchten wir das Bauernmuseum von Untermieming. Dort wurden wir mit einer

Traktorfahrt überrascht und einer leckeren Bauernjause verköstigt.



Das Leben am Bauernhof durften wir beim „Mongelerhof“ entdecken. Angefangen vom Ausmisten, Füttern, Pflegen der Tiere bis hin zum Hufeisenputzen und Filzen der Schafwolle, war für jeden etwas dabei.



Bereits eine Woche später bot sich der nächste tolle Ausflug, nämlich zur Feuerwehr Mieming. Sie stellten uns ihre Arbeit vor und gaben uns tolle Einblicke. Die Kinder durften selbst erfahren, was es heißt, Feuerwehrmann/frau zu sein. Zum Abschluss wurden wir mit einem Feuerwehrauto zurück in den Kindergarten gebracht.



133 die Polizei war auch dabei. Zwei Polizistinnen von Silz gaben uns einen Einblick in ihre aufregende Arbeit. Wie man es aus Kriminalfilmen kennt, durften die Kinder Fingerabdrücke abnehmen, funken und ihre Aufgaben näher kennenlernen.



Trotz des Fußmarsches nach Barwies, nahmen wir den weiten Weg auf uns, um ein paar Runden mit der Minidampflokomotive zu drehen.



Dank unseres großzügigen Sponsors Wörz Markus, durften wir das Plateau verlassen und das „Ötztal“ erkunden. Er ermöglichte uns die Busfahrt nach Umhausen, dort hatten wir eine kurze, aber ausführliche Führung durch das Dorf. Abschließend konnten wir uns noch in „Ötzi's Einkehr“ etwas stärken.



Abgesehen von unseren großen Ausflügen, genossen wir die heißen Sommertage auch an anderen Plätzen und hatten viel Action.



Abschließend möchten wir uns bei allen bedanken, die uns unterstützt und uns die Ausflüge ermöglicht haben!

Hauptschule Mieming wird unter neuer Führung Neue Mittelschule



Michaela Gürtler

Frischer Wind an der VS Barwies

Seit Beginn des Schuljahres 2013/14 wird die Volksschule Barwies von einer neuen Schulleiterin geführt. Die Direktorin heißt **Michaela Gürtler** und stammt ursprünglich aus Mötz. Sie wohnt seit mehreren Jahren in Untermieming und hat in den letzten Jahren die Volksschule Oetzerau geleitet. In diesem Schuljahr führt sie keine eigene Klasse, sondern unterrichtet in jeder Klasse der Volksschule,



Tanja Kofler

damit sie alle Schüler kennenlernen.

Ein weiterer Neuzugang im Lehrkörper ist **Tanja Kofler** aus Haiming. Sie ist verheiratet und Mutter von drei Kindern.

Ein **♥liches** Vergelt's Gott...

♥ Mehrfach wurden wir gebeten an die zwei Musikanten – **Karl Frauenhoffer** und **Martin Fritz** einmal ein ganz großes und dickes Danke zu sagen! Karl und Martin sind immer zur Stelle, wenn musikalische Umrahmung oder Unterhaltung gewünscht wird: bei Veranstaltungen im „Haus Helenengarten“, bei Ausflügen und verschiedensten anderen Anlässen – sie sind allzeit bereit und das natürlich unentgeltlich! **Dafür ein herzliches Vergelt's Gott und a dickes Bussi!**

♥ Die Huangertstube Untermieming und der Mieminger Seniorenbund sind das ganze Jahr über sehr aktiv. Die „Frontfrau“ **Krug Gabi** wird immer wieder lobend erwähnt; es ist aber **Gabi** ein großes Bedürfnis, an dieser Stelle auch einmal ihrer großen Hilfe und Unterstützung, nämlich **Frau Larcher Vroni**, ein ganz großes Dankeschön und Vergelt's Gott zu sagen. Vroni ist immer zur Stelle und man kann sich einfach auf sie verlassen!

♥ Die Chorgemeinschaft Mieming möchte sich bei **allen, die durch ihre Mithilfe zum Gelingen dieses wirklich netten und tollen Festes nach der „Maria-Himmelfahrts-Prozession“ beigetragen haben**, recht herzlich bedanken! Ein ganz spezieller Dank gebührt den **KuchenbäckerInnen** für das so tolle Kuchenbuffet! Danke Danke Danke



Das Spatzennest sucht Verstärkung!

KARENZVERTRETUNG

Unser Montessorihaus sucht ab Oktober eine motivierte, belastbare und qualifizierte **Kindergartenpädagogin**.

Bevorzugt werden Bewerber mit einem Montessoridiplom.

Wir bieten dir ein angenehmes Arbeitsklima in einem netten Team.

Die Anstellung wird im Ausmaß von **25 Wochenstunden** sein und bezahlt wird nach Kollektiv BAGS/VG 7.

Wir freuen uns auf eine aussagekräftige Bewerbung per email an: office@spatzennest-mieming.at



Suche für meine freundliche Labrador-Retriever-Hündin eine stunden- eventuell auch tageweise Betreuung. Bevorzugt in Mieming, Kontakt bitte unter
Tel. 0650/5736236 oder
e-mail: tbj@networld.at

51. Landes-Feuerwehrleistungsbewerb um das Feuerwehrlandesabzeichen in Bronze und Silber in Innsbruck Tivoli Stadion

Der 51. Landes-Feuerwehrleistungsbewerb um das FLA in Bronze und Silber wurde am 14. und 15. Juni 2013, in Innsbruck, durchgeführt.

Auch eine Gruppe der Feuerwehr Mieming nahm an diesem Wettbewerb teil.

Erfolgreiche Spendenaktion durch die Bewerbungsgruppen der Feuerwehren Mieming, Wildermieming und Rietz!

Becherpfand als Spendengeld

Mit einer spontanen Idee sammelte die FF Mieming, Wildermieming und Rietz im Rahmen

der Veranstaltung die gesamten leeren Bierbecher zusammen. Insgesamt konnten von den drei Bewerbungsgruppen im gesamten Veranstaltungsbereich bis 23.00 Uhr ca. 3.000 Becher gesammelt und dem Veranstalter, der FF Mühlau, übergeben werden. Somit waren bereits über € 3.000,- Spendengelder gesammelt. Jeder "Becherspender" ver-

zichtete so auf seinen eingesetzten "Ein-Euro Becherpfand" und spendete diesen stattdessen den Hochwasseropfern in Kössen. Die Aktion wurde spontan mit zusätzlichen Geldspenden von den vielen anwesenden Feuerwehrgruppen aufgebessert, sodass insgesamt bei der 3-tägigen Veranstaltung € 7.200,- zusammen gekommen sind.



Kniend v. links: Kraxner Stephan, Unterlechmer Andreas, Pirktl Alexander, Scharmer Markus; Stehend v. links: Prem Christoph, Post Christoph, Krug Thomas, Kail Stefan, Zotz Marcel, Kassier Fritz Peter



Leistungsprüfung „technische Hilfeleistung“ Silber und Bronze

Seit einigen Wochen fanden sich bei der Feuerwehrhalle mehrmals pro Woche ca. 10 Mann (pro Abend) zur Vorbereitung für die Leistungsprüfung „technische Hilfeleistung“ ein. Insgesamt trainierten 3 Gruppen à 10 Mann für diesen Bewerb, welcher sich aus Fahrzeugkunde und Einsatzabwicklung mit den Gerätschaften aus den Fahrzeugen der Feuerwehr Mieming ergibt. Bei der Fahrzeugkunde mussten alle Mitglieder der Gruppe zwei Gerätschaften bei verschlossenen Geräteräumen mit Handzeichen dem Bewerterteam zeigen, es durfte dabei maximal eine Handbreite verfehlt werden.

Die Einsatzabwicklung erfolgte durch den Aufbau von Beleuchtung, Brandschutz und Hydraulischem Rettungsgerät sowie einem kurzen Angriff mittels Schere und Spreizer.

Dieser Bewerb fand am **Samstag, den 1. Juni 2013** am Sportplatz Untermieming statt. Dabei haben **alle drei Gruppen**

das Leistungsabzeichen mit Bravour bestanden.

Die Feuerwehr Mieming gratuliert allen Kameraden für den erfolgreichen Abschluss der Technischen Leistungsprüfung

Details zum Bewerb sowie eine genaue Erklärung zum **Ziel und Zweck der Leistungsprüfung kann auf unserer Homepage www.feuerwehr-mieming.at nachgelesen werden.**



Gruppe Silber. Stehend von links: Fritz Peter, Weber Stefan, Sagmeister Alexander, Kranebitter Alexander, Perkhofer Thomas; Sitzend von links: Sonnweber Roland, Rauth Stefan, Pienz Markus, Dullnig Markus, Lengg Daniel



Gruppe Bronze 2. Stehend von links: Scharmer Markus, Wallnöfer Michael, Prugg Robert, Spielmann Alexander, Post Christoph; Sitzend von links: Kröll Johannes, Unterlechmer Andreas, Prem Christoph, Kail Stefan, Kraxner Stefan



Gruppe Bronze 1. Stehend von links: Pienz Adolf, Sonnweber Michael, Pirktl Alexander, Schennach Mario, Scharmer Klaus, Abschnittskommandant Markert Roland; Sitzend von links: Ringer Simon, Zotz Marcel, Krug Thomas, Sagmeister Michael

Der Sicherheitstag der Feuerwehr Mieming



Am Samstag, den 31. August fand in Zusammenarbeit mit „GRÜNE Schwarz Blume“ ein Sicherheitstag der Feuerwehr Mieming statt. Es wurde dabei den Besuchern einiges geboten, z.B. eine ganztägige Fahrzeug- und Gerätebesichtigung für „Jung und Alt“, Feuerlöscherüberprüfung für die Bevölkerung von Mieming in Zusammenarbeit mit der Firma ATEX Gerätebau GesmbH, Vorführungen von Löschhilfen, Fettbrandsimulation und Lösch-



techniken, Kistensteigen mit der Bergrettung Mieming, Kinderprogramm mit Zielspritzen, Hüpfburg, Kinderschminken, Schätzspiel „GRÜNE Schwarz Blume“.

Weiters wurde den Besuchern um 17.00 Uhr eine Schauübung zum Thema Verkehrsunfall durchgeführt. Auch für das leibliche Wohl wurde bestens gesorgt.

Die Feuerwehr Mieming möchte sich auf diesem Wege noch einmal bei den zahlreichen Besuchern sowie der tollen Unterstützung der Mitarbeiter des Hotels Schwarz, insbesondere Hirn Martina und Larcher Markus, bei der Bergrettung Mieming sowie der Firma ATEX bedanken.

Viele Fotos zum Sicherheitstag finden Sie auf www.feuerwehr-mieming.at



Die Mannschaft der Feuerwehr Mieming gratuliert seinem Kommandanten **Alex** und seiner **Petra** zur kirchlichen Trauung. Für die gemeinsame Zukunft wünschen wir euch von Herzen alles Gute. Mögen all eure Wünsche und Träume für die Zukunft in Erfüllung gehen



Das war der Sommer mit der Musikkapelle Mieming

(kw) Neben den Platzkonzerten, die wir in diesem Sommer – im Vergleich zum letzten Jahr – wetterbedingt fast alle spielen konnten, war das 1. Waldfest der Musikkapelle Mieming das Highlight des Sommers. Rund 400 Gäste folgten der Einladung ins Paradeisl in Obermieming und genossen bei Speis und Trank den schönen Sommer-

abend. Aufgrund des großen Erfolges ist eine Zweitaufgabe des Waldfestes durchaus möglich. Der gesamte Erlös des Festes wird für die Trachten der Musikanten verwendet. Besonders bedanken möchten wir uns auch bei allen, die nach der Prozession am 07. Juli noch ausgiebig das Isidorifest am Kirchplatz genossen haben.



Fotos: Martin Schmid (3)



Die Honig-Ernte war heuer besser als im Vorjahr

Imker Oskar Burgschwaiger: „Regionale Maßnahmen tragen erste Früchte“

(kk) Die wichtigste Botschaft vorweg: Unseren Bienen geht es ein wenig besser. Im vergangenen Jahr und in den Honig-Ernte Jahren davor, klagten die Imker über sinkende Ertragszahlen. Heuer zeichnet sich anscheinend eine Wende ab. Oskar und Walter Burgschwaiger hoffen, dass ihnen ihre 45 Bienenvölker heuer einen Honig-Ertrag von ca. 300 Kilogramm bescheren. „Das ist deutlich mehr als im letzten Jahr. Regionale Maßnahmen gegen das Bienensterben zeigen offensichtlich – vorsichtig formuliert – erste Früchte.

„Wir setzen auf Aufklärung und die Vernunft unserer Bauern“, sagt Oskar Burgschwaiger, oberster Imker in unserer Region. „Unsere Tiroler Mais-Bauern wollen vorangehen und in einem dreijährigen Versuch auf den Einsatz gefährlicher Pflanzenschutzmittel verzichten“, so Oskar Burgschwaiger, „und in Tirol scheinen sich die Bauern seit vergangenen Jahr auch daran zu halten, denn die Bienen erholen sich langsam wieder. Diese gute Nachricht gelte auf alle Fälle für dieses Jahr. Wie sich die Dinge in den Folgejahren abzeichnen,

bleibe abzuwarten. Wenn unsere Bienen Schlagzeilen machen, ist meist Gefahr im Verzug. Dabei gelten die Bienen inzwischen bei uns, neben Rindern und Schweinen, als dritt wichtigstes Nutztier. Bienen sind mit einem Anteil von ca. 80 Prozent die wichtigsten Bestäuber unserer Kultur- und Wildpflanzen. Weltweit wird der Nutzwert der Honigbiene auf über 150 Milliarden Euro geschätzt.

Allein in Tirol reduzierte sich in den letzten 13 Jahren die Zahl der Bienenvölker um geschätzte 7-tausend. Das sind gewaltige Zahlen, wenn man bedenkt, dass zu einem Bienenvolk ca. 50-tausend Bienen gehören. 110 Bienenvölker beteiligen sich in Mieming an der Produktion unseres begehrten „Tiroler Bienen-Honigs“. Das sind in Zahlen 5 ½ Millionen Bienen. „Kaum vorstellbar und mir erzählen die Leute immer, man sieht keine Bienen mehr“, so Oskar Burgschwaiger.

Den Honig saugen die Bienen aus dem Nektar der Blüten. In der Region rund um Mieming wird meist Waldhonig und Blütenhonig von der Alpenrose erzeugt. Der Waldhonig stammt von den unterschiedlichen Pflanzenarten ab, die hierzulande heimisch sind. Der Waldhonig hat einen kräftigen, leicht herben Geschmack und eine helle bis dunkelbraune Farbe.

Honig besteht aus etwa 200 verschiedenen Inhaltsstoffen. Die

Zusammensetzung kann je nach Honigsorte sehr unterschiedlich sein. Die mengenmäßig wichtigsten Inhaltsstoffe sind Fruchtzucker (27 bis 44 %), Traubenzucker (22 bis 41 %) und Wasser (ca. 18 %). Weitere typische Inhaltsstoffe sind andere Zuckerarten, Pollen, Mineralstoffe, Proteine, Enzyme, Aminosäuren, Vitamine, Farb- und Aromastoffe. Honig ist meist flüssig. Nach längerer Lagerung kann er kristallisieren.

Nach ein paar Tagen im Gefolge von Oskar und Walter Burgschwaiger, den Altmeistern unserer heimischen Imkerei, hat man zum Honig und ihren Produzenten einen anderen Bezug. „Begleite uns bei der heurigen Honig-Ernte im Sommer“, schlug Oskar Burgschwaiger vor und dieses Angebot haben wir gerne angenommen. Oskar Burgschwaiger löste vor zwölf Jahren seinen Vater Walter als Obmann im „Bienenzuchtverein Mieminger Plateau“ ab. Walter Burgschwaiger hatte 30 Jahre lang die Verantwortung für die regionale Imkerei und ist heute Ehren-Obmann im Verein.

Auf dem Mieminger Plateau gibt es ca. 16 aktive Imker, davon allein sechs Imker in Mieming. „Bienen und Imker sind eine Zweckgemeinschaft“, sagt Oskar Burgschwaiger. Er zeigt uns einen Teil seiner Bienenvölker in den Flaurlinger Bergen und in Mieming. Ihr Honig wird Ende Juli / Anfang August geerntet. Im Flaurlinger Wald holten wir die

honigschweren Wabentafeln, die im Imkerkeller von Oskar Burgschwaiger geschleudert und gefiltert wurden. Für die Bienen aus den Flaurlinger Bergen beginnt nun die Ruhezeit. Was sie jetzt noch ernten, gehört ihnen. Über den Winter versorgen sie die Imker mit einer 50-prozentigen Zuckerlösung. Das reicht in der Regel bis zum Frühling. Falls nicht, wird nachgezuckert.

Wenn die Temperaturen günstig sind und es allen Bienen gut geht, startet der Bienenflug bei uns im Frühling, frühestens im März/April. Im Mai sind die Bienen auch in unseren Gefilden längst produktiv. Die Honigbienen lieben die Sonne. Ihr Arbeitstag startet mit dem Sonnenaufgang.

Mitte August fahren wir ins „Tal der Königinnen“, ins Gaistal. Die Belegstelle Gaistal (Bundesforste Österreich) wird seit rund 40 Jahren von Züchtern aus Hopfgarten bis St. Anton genutzt. Regional aus Mieming, aber auch aus Imst, Längenfeld, Silz, Mötz und Haiming. Jahr für Jahr bringen sie über 1600 Königinnen zur Begattung ins Gaistal. Nach dem Begattungsflug mit den Drohnen legt jede Königin bis zu 2000 Eier. Die männlichen Bienen, die Drohnen, dürfen sich nach getaner Arbeit von dieser Welt verabschieden. Die Bienen werfen sie hinaus. Leblos liegen sie vor den Bienenstöcken. Die Königinnen werden in unterschiedlichen Behältnissen, meist in einer kleinen,



vergitterten „Reisebox“, wieder in die heimischen Bienenstöcke verbracht, damit sie dort neue Bienenvölker begründen können.

„Nach der Schneeschmelze im Frühjahr, siehst du nichts mehr“, sagt Oskar, „dann beginnt der Zyklus von neuem“. Das Bienenjahr unterliegt einem festen Jahreszyklus. Im Gegensatz zur Feldwirtschaft, wo der Jahreszyklus mit dem Frühjahr beginnt, beginnt die Honig-Ernte der Imker im Sommer.

3. Familien-, Freunde- und Integrationsfest Das Schwarz-Familien-Fest



Das Alpenresort Schwarz bzw. die Familie Pirktl lebt die Philosophie „dem Betrieb geht es so gut wie gut es auch seinen Mitarbeitern geht!“ Und das im wahrsten Sinne des Wortes – immer wieder bekommt der Vorzeigebetrieb am Mieminger Plateau Auszeichnungen und Ehrungen dafür.

Verschiedenste Projekte (z.B. Die Grüne Schwarz-Blume) bringen sich immer wieder im örtlichen Vereinsleben ein und fördern dadurch das Miteinander. Die Tatsache, dass im Alpenresort Schwarz 19 verschiedene Nationalitäten zusammen arbeiten, veranlasste die Familie Pirktl, mit der hauseigenen Projektgruppe „**Team INSIDE**“ – **Mitarbeiter für Mitarbeiter** – das bereits 3. Familien-, Freunde- & Integrationsfest zu veranstalten, zu dem alle Mitarbeiter mit ihren Familien und Freunden eingeladen waren. Über 300 Gäste kamen zu diesem „multikulturellen“ Fest, für



Groß und Klein wurde ein tolles Programm geboten:

- Stiegl Schätzspiel mit tollen Gewinnen (der Erlös daraus kommt wieder dem Schwarz-Hilfsfonds zu Gute)
- Ponyreiten mit Edith
- Kinderschminken
- Hupfburg und Riesenrutsche,



gesponsert von der Tiroler Tageszeitung (Hermann Petz)

- Kinder forschen in der Wiese „Schmetterlings- und Insektenforschen“ mit Barbara
- Zumba mit Anna, Iris und Bettina

Christine Wett, die 2. platzierte beim Schätzspiel, nahm den Bieranstich vor, Moderator „Magnus“ führte gekonnt durch den von den „3 GA“ - 3 Guys Acoustic - musikalisch gestalteten Nachmittag. Selbstgemachte Kuchen vom Housekeeping-Team, betreut von Marianne und Paula sowie Grillspezialitäten aus der Schwarz-

Küche sorgten für das leibliche Wohl, Junior-Chef Franz Josef Pirktl persönlich führte alle Interessierten durch das Haus.

Dass so ein Fest nicht selbstverständlich ist wussten wohl alle, die dabei sein durften und möchten sich auf diesem Wege noch einmal bei allen Partnern und Sponsoren, die zu diesem tollen Nachmittag beigetragen haben, recht herzlich bedanken. Bei der Familie Pirktl möchten sich alle Mitarbeiter mit Familien und Freunden für dieses unvergessliche Fest ganz besonders bedanken!

(wb)

3 Jahre Ilona Albrecht

Seit nunmehr 3 Jahren sorgen Friseurmeisterin Ilona Albrecht und ihr Team für ein perfektes Hairstyling am Mieminger Plateau. Der Salon ist schon längst ein Geheimtipp, wenn es um eine perfekte Frisur geht. Weit über das übliche Haare schneiden hinaus berät Sie das junge Team fachlich kompetent über typgerechte und modische Farbspiele. Egal ob traumhaft schöne Haarverlängerung, natürliche Haarverdichtung oder modisches Styling mit Effektsträhnen, hier sind der Kreativität kaum Grenzen gesetzt. Ilona und ihr Team freuen sich auf Ihren Besuch und beraten Sie gerne in einem persönlichen Gespräch! Termine gibt es wie gewohnt mit und ohne Voranmeldung!

tät kaum Grenzen gesetzt. Ilona und ihr Team freuen sich auf Ihren Besuch und beraten Sie gerne in einem persönlichen Gespräch! Termine gibt es wie gewohnt mit und ohne Voranmeldung!



FRISEUR ♀

ILONA ALBRECHT

www.friseur-ilona.at

Wir feiern 3-jähriges Firmenjubiläum und möchten uns bei all unseren Kunden und Kundinnen für das entgegengebrachte Vertrauen und ihre Treue herzlich bedanken. Um auch weiterhin den Wünschen unserer Kunden gerecht zu werden, **suchen wir ab sofort eine Friseurin mit Praxis in Vollzeit**, die unser junges Team verstärken soll! Gerne bekommen Sie nähere Informationen dazu von Ilona persönlich!

Termine mit und ohne Voranmeldung: 05264 / 40098

Mo-Fr von 8.30–18 Uhr, Sa von 8.30–13 Uhr

Veranstaltungen September / Oktober 2013

September 2013

Sa, 21. September
Sommertime – The End
Maschinenhalle Barwies

Sa, 28. September, 14–18 Uhr
3. Mieminger Don Bosco-Fest
Ort: Gemeindesaal,
Gemeindeplatz, Sportplatz

Sa, 28. September
Oktoberfest
Freiwillige Feuerwehr Mieming

Oktober 2013

4. – 20. Oktober
Vernissage Inge Baumgartner
Kunst-Werk-Raum

Sa, 12. Oktober, 15 Uhr
Eduard-Wallnöfer-Schießstand
in Untermieming
**Einweihung und Eröffnung
des neuen Schießstandes**
Beschießen der Ehrenscheibe
zum Gedenkschießen zum 100.
Geburtstag von
Landeshauptmann Eduard
Wallnöfer

Fr, 18. bis So, 20. Oktober
Großes Jägerschießen
„Gedenkschießen
100. Geburtstag von

Landeshauptmann
Eduard Wallnöfer
Eduard-Wallnöfer-Schießstand
in Untermieming

Gottesdienstordnung

**In der Pfarrkirche
Untermieming**
Sonntag, 09.00 Uhr
Donnerstag,
16.30 Uhr Winterzeit,
19.00 Uhr Sommerzeit

In der Pfarrkirche Barwies
Sonntag, 10.15 Uhr
Dienstag, 19.00 Uhr
Samstag, 19.00 Uhr

Im Sozialzentrum Mieming
Jeden 1. Samstag im Monat,
10.00 Uhr Eucharistiefeier
ACHTUNG!
**Am Samstag, den 5. Oktober
entfällt dieser Gottesdienst, es
wird am Samstag, den 12. Ok-
tober um 10 Uhr ein Ernted-
ankgottesdienst gefeiert,
musikalisch umrahmt von den
Mieminger Sängern.**

Pfarrkirche Barwies
Jeden 3. Sonntag im Monat
um 17 Uhr
Evangelischer Gottesdienst

3. Mieminger Don Bosco-Fest



Sa, 28. 9. 2013
14-18 Uhr
Gemeindesaal
Gemeindeplatz
Sportplatz

14.00 Uhr
Begrüßung mit Showdance

14.30 Uhr
Jugendmesse mit Pfarrer Paulinus Okachi

15.30 Uhr Geländespiele am Sportplatz, Spielebus der KJ der Diözese Innsbruck
Basteln, Spielen, Schminken, ...

16.00 Uhr Würstel- und Saftstandl (vor der HS)

17.00 Uhr Taekwondo-Vorführung und Mitmach-Workshop

Popi Gruppe

Eingewöhnung für zukünftige Spatzennest
Kinder ab 1 Jahr in Begleitung der Eltern
Jeden Dienstag von 14.30 Uhr bis 16 Uhr
Beginn: 1. Oktober 2013

Lernen sie gemeinsam mit ihrem Kind das Montessori
Kinderhaus Spatzennest kennen.

Treffpunkt: einmal in der Woche für 1,5 Stunden
Programm: Einführung in die Montessori-Pädagogik
Lieder, Fingerspiele, Rituale, Spiel und Bewegung im Garten,
gesunde Jause, Rezepte, Tipps fürs Zuhause.

Kosten: 10 Nachmittage/€60 • der 1. Besuch ist GRATIS
Begrenzte Teilnehmeranzahl
Leitung und Anmeldung:
Markéta Zeiler - diplomierte Montessoripädagogin, pädagogische Fachkraft
für Kinderkrippen • Tel: 0660 557 4964 oder office@spatzennest-mieming.at

www.spatzennest-mieming.at
6414 Mieming, Untermieming 6 • 0664 - 73 86 0199 • info@spatzennest-mieming.at

TIROLER JUGENDOFFENSIVE



Besonderes Angebot für eine praxisnahe Fort-
bildung für Menschen, die in der außerschuli-
schen Jugendarbeit, in unserer Gemeinde tätig
sind.

Gemeinsam mit dem Fachbereich Jugend des
Landes Tirol (JUFF) organisiert die Gemeinde
Mieming 4 Module mit Top-Referenten zu wichti-
gen Jugendfragen.

Gerichtet sind die Vorträge an Verantwortliche für
Jugendliche in verschiedenen Vereinen, Jugend-
betreuer, Lehrpersonen, Gemeinderäte etc.

Ziel soll sein, Verantwortliche aus diesen Bereichen in Jugendfragen zu un-
terstützen und auch miteinander zu vernetzen.

Termine: jeweils 19.30 Uhr im Sitzungszimmer

DI, 17.09. „Probleme beginnen im Alltag. Prävention auch“ - Jugendschutz
DI, 24.09. „Es ist noch kein Meister vom Himmel gefallen“ - Umgang mit Er-
folgsdruck

DI, 01.10. „Nur wer mitbestimmen darf, engagiert sich auch.“ – Mitbestim-
mung in Vereinen

DO, 10.10. „Handeln statt weg schauen!“ – Was tun bei Gewalt in der Familie

Die Module können auch einzeln gebucht werden!

Die Anmeldungen können telefonisch bei Julia Krug: Tel. 05264/5217 DW 17
oder per Mail: j.krug@mieming.tirol.gv.at durchgegeben werden.

Wir freuen uns über eine rege Teilnahme.



Bürgermeister Dr. Franz Dengg

GR Maria Thurnwalder
(Jugend-Familie und Soziales)



Aktuelles Mieminger Bäuerinnen

...NOCH SCHNELL ANMELDEN ZUM KURS...

TASCHEN ZUM SELBERMACHEN (Flechttechnik mit PVC-Streifen)

am **23. September 2013** um **18.30 Uhr** (4 Unterrichtseinheiten)

Kosten: € 20,- plus € 10,- bis € 12,- Materialkosten

Durch die Flechttechnik wird mit den PVC-Streifen und dem passenden Zubehör eine ganz persönliche, individuelle Tasche selbst hergestellt. Mit Kreativität, Geschick und die Zusammenstellung der Farben und Muster wird die Tasche zu einem Blickfang.

Durch die begrenzte Teilnehmerzahl gleich bei Ortsbäuerin Barbara Spielmann **unter 0660/6804472 anmelden!** WIR LADEN HERZLICH EIN!



Einladung zur Herbstwallfahrt am 25.9.2013 der Huangertstube und der Senioren und Pensionisten Mieming

Wir fahren in Mieming um 8.00 Uhr ab. Es geht über den Fernpass entlang des Forggensees mit einer Kaffeepause am See nach Wessobrunn.

Um 11.30 Andacht in der Wallfahrtskirche, anschließend Mittagessen im GH zur Post gegenüber der Wallfahrtskirche.

Um 14.00 Uhr beginnt eine kurze Führung im Kloster, direkt neben der Wallfahrtskirche.

Bei der Heimfahrt machen wir einen Stopp in Garmisch für eine Jause mit gemütlichem Ausklang. Um ca. 18.30 sind wir wieder in Mieming.

Unkostenbeitrag: Fahrt und Eintritt für die Führung € 20,-
Anmeldungen werden erbeten bis **20. September 2013** bei **Gabi 0660 1486056** oder **Vroni 6265**.
Wir hoffen, dass euch das Programm zusagt und freuen uns auf eure Anmeldung.

Auf zahlreiche Teilnahme würden wir uns sehr freuen.

Das Huangertstube Team
Der Vorstand der Senioren und Pensionisten

Zeitfenster – Generationen „Die Brücke ins Morgen“

Das Zusammenleben der Generationen ist eine Schlüsselfrage in unserer Gesellschaft. Nur im gemeinsamen Ineinandewirken können die Herausforderungen der Zukunft gelöst werden.

Vom 8. bis 22. November 2013 or-

ganisiert der Ausschuss für Familie-, Jugend- und Soziales gemeinsam mit engagierten Menschen aus der Gemeinde einen Dialog zwischen den Generationen.

In diesen 14 Tagen wollen wir ein bewusstes Auseinandersetzen mit

den Generationen in unterschiedlichen Veranstaltungen unterstreichen.

Wir freuen uns alle auf zwei bewegte und bewegende Wochen - die uns im Miteinander bestärken sollen.

ÜBERBLICK - GENERATIONENVERBINDENDE VERANSTALTUNGEN:

Multimediale Ausstellung „Zeitfenster“	Ausstellung der Caritas und Notburgaheim Multimediale Ausstellung der Hauptschule: Gegenüberstellungen „früher und heute“ Rahmenprogramm	Gemeindesaal / Sitzungszimmer
Lebensraum Mieming	Ausstellung junger Mieminger Fotografen	Messnerhaus
Singen	Stimmbildung für alle	Widum Barwies
Tanzen	Schnuppertanzen für alle Altersgruppen bei Line Dance und Volkstanz	Gemeindesaal
Vortrag	Demenz- Erkrankung erkennen und damit umgehen	Gemeindesaal
Im Gespräch	Berufswelten „früher und heute“	Messnerhaus
Neue Medien	Facebook und Co soll vernetzen	Hauptschule
Theaterstück	„Du bist meine Mutter“	Gemeindesaal

Wir bewegen Körper und Geist Voller Schwung starten wir in den Herbst

Alle Details zu unseren Kursen sind ab sofort online abrufbar unter www.therapie-mieming.at/kurse

Gesamtleitung: Andrea Haller, PT, Therapiegemeinschaft Mieming
Tel. 0699/10121049, E-Mail: andrea.haller@therapie-mieming.at
Wir freuen uns auf gemeinsame, bewegte Stunden.

Fit in den Herbst mit bleib GSUND tirol!

DEEP WORK:
Dienstag, 18.25 Uhr

ZUMBA:
Dienstag, 19.35 Uhr

TAE BO:
Donnerstag, 19.15 Uhr
10er-Block € 75,- (Schüler € 40,-)
Ort: Gemeindesaal Wildermieming

Anmeldungen:
Veronika Offer
T: 0664/1390306
E: veronika@bleib-gsund-tirol.at

Obermieming:
Kleine 2-Zimmerwohnung,
30 qm, mit Gartenbenützung,
ab sofort zu vermieten
€ 330,- inkl. Betriebskosten.
Tel. 0664 / 73578316



VG Mieming

Ankündigung Törggelen 2013



Diesen Herbst treffen wir uns zu einem gemütlichen Törggele-Nachmittag im Gasthof "Neuwirt" in Untermieming,

am 23. Oktober 2013 ab 14 Uhr

zu Gerstlsuppe, Bauernschmaus, Kiachl, a Schnapsl und Obst.
Alles zum Preis von Euro 13,00.

Die Wirtsleute Pauli und Xandi sowie die Frauen der Vinzenzgemeinschaft freuen sich auf rege Teilnahme der Mieminger Senioren.

Anmeldungen bitte bei Bärbl, Tel. 5275 zwischen 18 und 20 Uhr. Danke!



ZVR-Zahl 630296914

Obmann: Burgschwaiger Oskar
Föhrenweg 3, 6414 Mieming
Tel. 0664 1765 931
oskar.burgschwaiger@drei.at

Terminvormerkung

Der Mieminger Kleintierzuchtverein möchte wieder auf die heurige Ausstellung hinweisen: sie findet am **Samstag, den 26. und Sonntag, den 27. Oktober 2013 im Gemeindesaal Mieming** statt!

NEU! DIE WEBSITE WWW.NIMIMIT.AT

WIE LÄUFT ES BISHER?

Das Konzept der Aktion NIMIMIT/INIMDIMIT das wir Anfang 2012 vorgestellt haben, sieht vor, dass sich Mitfahrer und Mitnehmer einfach auf der Straße treffen. Der Mitfahrer hebt die Mitfahrerkarte oder einfach den Daumen, der Mitnehmer hat einen Aufkleber auf der Windschutzscheibe und schon bleibt er/sie stehen und nimmt die Mitfahrerin mit. Nun ganz so einfach ist es nicht. Das haben die letzten Monate gezeigt:

- ➔ Noch gibt es zu wenig Mitnehmer/innen die durch den Aufkleber zu erkennen sind. Da muss der Mitfahrer meist lange warten bis er/sie einen solchen sieht, es sind noch einfach zu wenige!
- ➔ Noch zeigen die Mitfahrer ihre Karte kaum – vermutlich weil sie sich nicht trauen!

WIE GEHT ES BISHER DOCH?

Unsere eigenen Erfahrungen sind da anders. Es ist relativ leicht für uns, jemanden mitzunehmen. Wenn wir nach Telfs oder Innsbruck fahren, warten wir einfach bis kurz vor der Abfahrtszeit des Busses dorthin. An Wochentagen ist das in Obermieming Lehnsteig jeweils um 36 Minuten nach der vollen Stunde, also 7:36 bis 16:36 Uhr. Wenn man/frau da um 7:30 Uhr anhält und die Wartenden

fragt ob sie mitfahren wollen, sind die meisten erfreut und fahren mit. Da kann man/frau dann auch während der Fahrt über die NIMIMIT/INIMDIMIT Aktion informieren. Aber, zugegeben, wir müssen da jeweils auch dran denken, zur richtigen Zeit an den Haltestellen zu halten und zu fragen: Kimsch mit? Das schaffen wir nicht immer. Aber dran bleiben ist alles.

DAS BISHERIGE KONZEPT

Es wird in der Zukunft sicher möglich sein, irgendwo entlang der Straße zu stehen und einfach die Karte oder den Daumen zu zeigen. Dazu brauchen wir natürlich mehr Mitglieder oder einfach Leute, die von dem NIMIMIT-Konzept wissen. Im Moment sind es noch nicht genug. Um dem abzuhelpen haben wir jetzt eine Website geschaffen, die es wesentlich leichter macht, eine/n MitfahrerIn oder eine/n MitnehmerIn zu finden!

NIMIMIT/INIMDIMIT WEBSITE



Diese neue Website ist seit September in Funktion. Sie dient sowohl der Erklärung was die NIMIMIT Aktion ist und wie sie funktioniert. Darüber hinaus erleichtert die Website auch die Funktion von NIMIMIT/INIMDIMIT:

MITGLIED WERDEN



Hauptshüler, Mieming: „Mir woatn aufn Bus!“

Bisher war es nötig eine schriftliche Anmeldung auszufüllen und diese in den Gemeinden Obsteig, Mieming und Wildermieming abzugeben oder an uns – Familie Wachter,

Sportplatzweg 14, Untermieming – zu schicken. Jetzt kann das alles in der Website gemacht werden und Karte/Aufkleber kommen mit der Post ins Haus.

EINZELNE FAHRTEN



NIMIMIT Plastikkarte: Vorderseite



NIMIMIT Aufkleber: Bitte auf die Mitte!

FAHRGEMEINSCHAFTEN

Wie geht das? Maria und Peter Köll, Anna Walch und Klaus Ruech aus Fiecht fragen. Die machen das seit 30 Jahren.



Maria und Peter Köll, Anna Walch, Klaus Ruech, Fiecht: „Seit 30 Jahren fahren wir 4 zusammen in einem Auto zur Arbeit nach Innsbruck!“

MITFAHRER SUCHT MITNEHMER

Auch hier reicht das eintippen von „Wann, Wohin, Name, Telefon“. Am besten mindestens einen Tag vorher, dann kann ein potenzieller Mitnehmer noch telefonisch reagieren.



MITNEHMER SUCHT MITFAHRER

Vorgang wie zuvor beschrieben.



Eventuelle Fahrtkosten können bei den Einfahrten sowie bei einer Fahrgemeinschaft individuell vereinbart werden.

Wenn 4 Leute im eigenen Auto an jedem Werktag nach Telfs, Innsbruck oder anderswo hin wollen, bieten sich natürlich sogenannte Fahrgemeinschaften an.

Wenn man/frau nur jede 4. Woche das eigene Auto benutzen muss, reduzieren sich die monatlichen Fahrtkosten gewaltig.



Inge Baumgartner im Kunst-Werk-Raum Malerei & Landschaft

Im Kunst-Werk-Raum Mesnerhaus in Mieming stellt Inge Baumgartner Werke über einen Zeitraum von 30 Jahren unter diesem Titel vor. Von Anfang an beschäftigt sich die Künstlerin mit Natur und Leben. Von einem Motiv ausgehend werden Farbkompositionen parallel zur Naturbeobachtung erfunden, die - der Stimmung der Malerin entsprechend - dem Bild einen ganz charakteristischen Ausdruck geben. Ein großer Teil der Ausstellung zeigt Bilder, in denen sie sich über Jahrzehnte hinweg mit einer ganz konkreten Landschaft in Oberösterreich befasst. Die Faszination für diese Gegend besteht für sie im künstlerisch herausfordernden Kontrast zwischen weiträumigen, sanften Linien der Felder

und wilden ungezähmten Naturformen der Bäume. Die Bilder entstehen immer zur Zeit der Ernte in freiem Feld, bei Sonne, Wolken und Wind mit einem ständig sich ändernden Licht auf den Dingen. Zu den Bildern gibt es keine Skizzen, die Kompositionen werden während ausgedehnter Spaziergänge „gefunden“. Häufig gestaltet sie das

Motiv in abgewandelter Form in Serien, was mitunter zu Panorama- und mehrteiligen Bildern führen kann. Die Landschaft wird wie ein überdimensionales Stillleben empfunden, das jederzeit da ist und nicht aufhört, künstlerisch herausfordernd zu sein.

Inge Baumgartner studierte an der Hochschule Mozarteum in



Salzburg Malerei bei Prof. Peter Prandstetter, lebt und arbeitet in Innsbruck.

Vernissage: Freitag, 27.9. 2013 19 Uhr.

Am Samstag, 12.10. 2013 um 20.00 Uhr wird ein Konzert der „Sledge Bucks“ mit dem Titel FUNKPUNKPOPPROGROCK die Galerie beschallen – ein spannendes Hörerlebnis für Jugend und Junggebliebene. Sämtliche Informationen über die Aktivitäten des Vereines Kunst-Werk-Raum Mesnerhaus finden Sie unter www.kunstwerk-raum.at



Kunst: Ausstellung „Echtzeit“ von Stefanie Temml im Kunst-Werk-Raum

Die Axamerin Stefanie Temml malt mit Öl und Kreide Menschen, Körper, Köpfe. Ihre aktuelle Ausstellung „Echtzeit“ wurde am Freitag, dem 6. September 2013 im Kunst-Werk-Raum (im Mesnerhaus) in Untermieming mit einer Vernissage eröffnet. Kunst-Werk-Raum-Obmann Mag. Hannes Metnitzer eröffnete die gut besuchte Vernissage und Peter Chiochetti war der Laudator. Die Ausstellung ist noch bis 22. September, jeweils am Samstag und Sonntag, von 14 bis 18 Uhr geöffnet.



Foto: Johannes M. Färman



Ankündigung für Thermenaufenthalt in Montegrotto

in der Zeit vom
27. bis 31. Oktober 2013

Wir haben für euch im Hotel Marco Polo vorreserviert. Montegrotto ist eine Gemeinde und ein Heilbad in den Euganeischen Hügeln, in der italienischen Provinz Padua der Region Venetien.

Leistung:

- 4x Übernachtung mit VP
 - Busfahrt im modernen Reisebus der Fa. Auderer
 - Thermenanwendungen im Hotel
 - Ausflug in die Umgebung
- Preis:** € 380,-/Person im DZ
EZZ: € 60,-/Person
Abfahrt: 06:00 Uhr

Wir hoffen, dass dieses Angebot eure Zustimmung findet.

Obfrau Gabi Krug

Als DIE Geschenkidee...



(wb) erweist sich unser neues Mieminger Dorfbuch! Sie können das Buch im Gemeindeamt Mieming zum Preis von € 29,- käuflich erwerben.

Es fragen viele Stammgäste bei uns an, ob und wo sie das Buch bekommen.

Mein Tipp: Als Geschenk für treue Stammgäste...

In diesem Sinne .. viel Freude mit unserem neuen Mieming-Buch!

Montessori Kinderhaus Spatzennest Mieminger Plateau

Das Spatzennest sucht Verstärkung!

Unser Montessorihaus sucht ab Herbst eine ausgebildete Krippenassistentin für unseren Nachmittagsbetrieb.

Wir bieten dir ein angenehmes Arbeitsklima in einem netten Team.

Die Anstellung wird im Ausmaß von **16 Wochenstunden** sein und bezahlt wird nach Kollektiv BAGS/VG 3.

Wir freuen uns auf eine aussagekräftige Bewerbung per email an: office@spatzennest-mieming.at

Stiegl-Fest'l zu Maria Himmelfahrt

(kk) "Mariä Himmelfahrt" mit Kräuterweihe – Mieming feierte am Donnerstag, dem 15. August, im Ortsteil Untermieming das Fest Mariä Aufnahme in den Himmel. Nach dem Einzug der Gemeinde in die Pfarrkirche, zelebrierte Pfarrer Paulinus die Marien-Messe mit anschließender Kräuterweihe. Danach versammelte sich die Gemeinde zur Prozession. Im Anschluss an die Prozession lud die Familie Kranebitter-Oberdanner zum Frühstücken in den Biergarten Gasthof Stiegl ein.



Fotos: Knut Kuckel

Jahresplaner vom Kath. Familienverband Tirol mit Mieming-Motiv



Fotos: Knut Kuckel

(kk) In 193 Ländern (Staaten) dieser Welt sind wir Ausländer. Von 714.449 Einwohnern bzw. Einwohnerinnen in Tirol besit-

zen 632.579 die österreichische Staatsbürgerschaft. In Tirol wohnen Menschen aus 167 Nationen dieser Erde. Auf seinem Inter-

kulturellen Jahresplaner 2013/2014 listet der Katholische Familienverband Tirol die wichtigsten Feiertage auf. Ein Motiv-Bild aus Mieming findet sich ebenfalls auf dem ca. 60 x 88 cm-großen Kalendarium wieder: Die "Kräuterweihe". Das Bild zeigt die Prozession zum Fest "Mariä Himmelfahrt" in Mieming, bei der die Landfrauen Körbe mit Kräuterbündeln weihen lassen. Die geweihten Kräuter sollen Krankheit und Unheil von den Gläubigen fernhalten. Das Foto zeigt Daniela Kapeller und Verena van Staa mit einem Kräuterkranz. Der Kalender ist über den Katholischen Familienverband in Tirol kostenlos zu erhalten.



Neues aus der Öffentlichen Bücherei Mieming

Öffnungszeiten:

Mo 17–18 Uhr, Mi 10–11 Uhr, Fr 16–18 Uhr

Achtung: Ab 15. September gelten die Winter-Zeiten!

Tipps:

EIN GANZES HALBES JAHR von Jojo Moyes. Es hält den Platz 1 der Spiegel – Bestsellerliste und diesen Platz verdient es. In einer wunderbaren Sprache verfasst, tief sinnig, witzig, behandelt es ein äußerst kritisches Thema: Suizid und Beihilfe dazu. Man fiebert mit Lou, der Pflegerin mit, identifiziert sich mit dem Kranken und wird versöhnt mit dem Ende der Geschichte. Absolut lesenswert!

Anders ist das Buch: **DER REGLER** von Max Landorff Ein Spitzenthriller über einen Superagenten, der viele Unannehmlichkeiten für andere zur größten Zufriedenheit löst, aber am Ende viele Fragen offen lässt. Man kann sich bereits auf den Folgebund, der im Herbst erscheinen soll, freuen. Ein neues Buch kommt von **David Guterson: DER ANDERE** (Autor von: Schnee, der auf Zedern fällt): Als Jugendliche eint sie die Sehnsucht nach einem freien Leben in den riesigen Wäldern des amerikanischen Nordwestens um Seattle. Neil lebt glücklich mit seiner Familie, während John William als Aussteiger in diese Wildnis zieht, allerdings immer mit der Unterstützung Neils, dort aber auch sein Ende findet. Wie viel Verantwortung hat man für einen Aussteiger? Wie weit geht die Eigenverantwortung? Besonders fasziniert hat mich der akribisch recherchierte Tatsachenroman **NACHTAUKE** von Titus Müller. Er ist gleichzeitig ein packender Spionagethriller und spielt einmal in London, wo die deutsche Spionin „Nachtauge“ kaltblütig agiert. Parallel dazu geht es um ein Lager in Deutschland, in dem ukrainische und russische Frauen unter furchtbaren Bedingungen in Munitionsfabriken arbeiten. Der Lagerleiter ist nicht ganz auf Parteilinie und kann sich nur unter dem Schutz seines Schwagers halten. Ein Fluchtversuch wird geplant. Zur gleichen Zeit ist die britische Luftwaffe dabei, die großen Talsperren zu bombardieren und damit das Ruhrgebiet wirtschaftlich zu zerstören. Schafft „Nachtauge“ die Wahrung?

Inzwischen dürften die Umbauten im Gemeindehaus soweit abgeschlossen sein, dass unsere Leser uns wieder problemlos und sogar mit Lift erreichen können. Danke für das Verständnis während der Bauphase!

Öffentliche Bücherei und Schülerbücherei
6414 Mieming,
Gemeindehaus 175
Tel. 05264 / 20219
mieming@bibliotheken.at
www.biblioweb.at/mieming

HERBSTZEIT = DIRNDL- und LEDERHOSENZEIT

SPORT MODE TRACHT

MAURER

Tel. 05264-5381

MIEMING

DAS SPORTFACHGESCHÄFT IN IHRER NÄHE

Ländlicher Reitverein Mieming

Beim diesjährigen Dressurtag des Ländlichen Reitvereins Mieming vom 28. Juli beim Luggis Reitplatz in Zein mussten unsere Mitglieder Hitzebeständigkeit beweisen. Die Teilnehmerinnen und ihre Pferde hatten es nicht leicht, bei hochsommerlichen Temperaturen ihren Kampfgeist unter Beweis zu stellen.

Am Vormittag fanden die Prüfungen zum Reiterpass und Reiternadel statt. Die Richterin Frau Waltraud Benda lobte die gute Ausbildung und Vorbereitung der 8 Prüflinge durch ihre Reitlehrerin Joanna Schorn und gratulierte den 7 Mädels zum Reiterpass. Der nächst-schwierigeren Herausforderung stellte sich Beatrice Maier und meisterte die Prüfung zur Reiterna-



Die 8 Prüflinge

del mit Bravour! Auch wir sind sehr stolz auf unsere jungen Damen!!!

Nach einer Stärkung zu Mittag - organisiert durch unsere Obfrau Lydia Holz knecht mit ihrem Team - ging es dann am Nachmittag mit dem Programm weiter.

Eine besondere Showeinlage präsentierten uns Julia Bauer und Julia Holz knecht mit ihren Stuten Santana und Ricca. Die beiden ritten in Dirndl gekleidet eine Dressurquadrille auf ihren Noriker-Stuten zur Musik ganz im Zeichen Tirols!

Anschließend fand unter zahlreicher Beteiligung unserer Mit-

glieder trotz der großen Hitze das Dressurturnier statt.

Nachstehende Siegerinnen wurden ermittelt:

1. Platz Kinder-Führzügel: Laura Bauer; 1. Platz Einsteiger: Katharina Plattner; 1. Platz Jugend: Manuela Scheiring; 1. Platz Erwachsene: Franziska Plattner

Allen Mitgliedern herzlichen Glückwunsch zu ihren erzielten Plätzen!

Auch möchten wir die Gelegenheit nutzen, um uns bei unseren vielen Helfern für deren tatkräftige Unterstützung zu bedanken!



Beatrice Maier

Im Oktober organisieren wir einen **Orientierungsritt** und am Sonntag-Nachmittag den 13. Oktober 2013 veranstalten wir beim Poststall in Obermieming unser mittlerweile traditionelles **Vereins-Spring-Turnier** und freuen uns auf jeden Besucher!!!

(Doris Maurer)



Richterin Frau Benda gratuliert Katharina Plattner



Showeinlage von Julia Bauer und Julia Holz knecht



Dressurprüfung von Franziska Plattner



Der Sozial- und Gesundheitsprengel Mieminger Plateau bedankt sich bei allen freiwilligen Helfern ...



Fotos: Doris Maurer

Als kleines Dankeschön für die ehrenamtliche Hilfe und Unterstützung, hat der Sozial- und Gesundheitsprengel Mieminger Plateau kürzlich seine ehrenamtlichen Helfer zu einem Ausflug eingeladen. Nach einem gemeinsamen Mittagessen durften alle ehrenamtlichen Helfer in den Mythos der Brauereikunst eintauchen.

Die meisten freiwilligen Helfer liefern in den Gemeinden Mieming, Obsteig, Wildermieming, Stams und Mötztal das Essen aus. Andere freiwillige Helfer unterstützen unser Fachpersonal in der

Tagesbetreuung. Der Sozial- und Gesundheitsprengel Mieminger Plateau bedankt sich herzlich bei allen Freiwilligen. Wenn auch Sie sich für freiwilliges Engagement interessieren.... melden Sie sich bitte im Sozial- und Gesundheitsprengel Mieminger Plateau Tel. 05264/5335-42 E-Mail: sozialsprenkel@sozialzentrum-mieming.at

Pflegebett zu verkaufen.

Pflegebett (mit Motor, Galgen und Matratze), Fuß- und Kopfteil ist verstellbar.

Näheres unter 0664/3734619

Nah & Frisch
FRISCHMARKT PLATTNER

Stephan Plattner
A-6414 Obermieming 177
Tel. ++43(0)5264 5236 - Fax -5737
E-mail: stephan.plattner@a1.net

Post Partner
Tel.: 0577 677 6414

Unser Service

Für fröhliche Stunden und Familienfeste

liefern wir mit feinen Leckerbissen reichhaltig garnierte kalte Platten, Salate oder raffiniert belegte Brötchen.

Schafzuchtverein Untermieming: „Eine Herde weißer Schafe...“



...ist unser Königreich! Einen passenderen Einstieg in die Geschichte des Schafzuchtvereins Untermieming könnte es wohl kaum geben. Es ist schon mehr als ein Königreich, dieses Schafezüchten, wohl eher eine Leidenschaft, eine Liebe, eine Hingabe, aber auch sehr viel Arbeit.

Man bedenke, dass es wohl überlegt gehört, welches Muttertier man mit welchem Widder deckt, damit ja das richtige Zuchtergebnis-Lamm nach rund einem halben Jahr das Licht der Welt erblickt. Gut gefüttert gehören sie auch, diese edlen Tiere, das weiße Tiroler Bergschaf. Im Sommer wie im Winter. Die Zuchtschafe aus Untermieming verbringen ihre Sommerfrische hauptsächlich im hintersten Ötztal in schwindelnder Höhe. Auf der hohen Mut, der Rotmoosalm im Almgebiet von Obergurgl. Einige von ihnen dürfen sich im Gaistal auf der Seebenalm die frischen Bergkräuter und Pflanzen schmecken lassen. Das tut den Schafen gut, und dem Lammfleisch, das bei unserem Metzger im Dorf angeboten wird noch viel mehr. Regelmäßige Besuche von den Züchtern gibt es auf den Almen selbstverständlich auch. Im Herbst kommen sie dann alle wohlbehalten wieder zurück zu ihren Besitzern in dessen Obhut.

Erst noch auf den Koppeln, denn das Schaf ist ein sehr resistentes Geschöpf Gottes. Meist ist es der erste Schneefall, der sie dann in ihre Ställe einkehren lässt. Nun beginnt die Fütterung der Züchter mit Heu, Gruemet, Silage u.ä. An Kraftfutter darf natürlich auch nicht gespart werden, will man bei den Ausstellungen gut da stehen. Der Stall soll natürlich auch fein gerichtet sein. Frisches Stroh oder Sägemehl hält den Untergrund trocken. Bei den Ausstellungen dann werden die Zuchterfolge präsentiert und prämiert. Zuvor geputzt, Klauen gepflegt und gewaschen, oja gewaschen, soll es doch schneeweiß sein das schöne Schaf, gebürstet und einige wenige auch geföhnt, die besten *Singesen* Schellen an und auf geht's zur Bewertung. Heuer durften die Schafeler dies gleich zweimal machen. Am 24. Februar bei der Gebietsausstellung in Zirl und am 9. März bei der Bundesschau in Imst. Der Schafzuchtverein Untermieming war bei beiden Ausstellungen, mit je 4 Ausstellern, mit Erfolg dabei. Ein recht kleiner Verein ist der Untermieminger Schafzuchtverein. 26 Mitglieder zählt er gesamt, davon 8 aktive Züchter, die dies mit viel Herzblut betreiben. Krug Andreas, Kranebitter Anton, Maurer Martin und Maurer Dietmar



waren die vier, die dem Verein heuer alle Ehre machten. Mit insgesamt einem Gesamtsieg bei den Widdern (Krug Andreas), vier Siegertieren, einer Reserve-siegerin, drei 3. Plätze und vier 4. Plätze präsentierte sich der Verein in Zirl bei der Gebietsausstellung ausgezeichnet. Ebenso in Imst bei der Bundesschau, vertreten mit neun Tie-

ren, durften zufriedene Züchter das Agrarzentrum West wieder verlassen. Krug Andreas erreichte bei den Altwiddern den 4ten Rang und bei den Altschafen trocken den 5ten, Maurer Dietmar bei den Jungschafen trocken den 5ten Rang.

Neuwahlen

Bei der Jahreshauptversammlung am 24. Mai dieses Jahres, im Gasthof Stiegl, gab es heuer Neuwahlen. Der Ausschuss bildet sich aus dem Obmann Maurer Martin, ObmannStv. Maurer Gottfried, Zuchtbuchführer Maurer Dietmar, Kassier Krug Andreas und Schriftführer Carli Karl.

Michaela Maurer



... für Nachwuchs ist gesorgt!



Für Nachwuchs beim Schafzuchtverein Barwies ist gesorgt. Der Obmann Günter Spielmann lud die vier Jungzüchter des SZV Barwies zu einem Go-Kart-Abend in die Kartbahn Innsbruck (vormals Tirol Milch) ein. Alle hatten sehr viel Spaß beim „Rennen“ auf der neuen Kartbahn und es war sehr heiß. Nachdem alle nach den 30 Minuten fertig mit ihren Kräften waren, begaben sie sich zur Stärkung zum Mc Donald nach Völs.



Und zum krönenden Abschluss überreichte der Obmann im Namen des SZV Barwies an die vier Jungzüchter Selina, Nadine und Daniel Rott sowie an Anna-Lena Kapferer, nagelneue Softshelljacken mit Stickerei der Namen und „Barwieser Jungzüchter“. Der SZV Barwies möchte sich im Namen des Vorstandes nochmals recht herzlich beim Magazin „Impuls“ für das Sponsoring der Jacken bedanken.

Mario Kapferer
Schriftführer SZV Barwies



Sozialprojekt in der Pflege & Wohngemeinschaft Mieming

In der Sitzung des Gemeindeverbandes im Dezember 2012 wurde von mir als Heim- und Pflegedienstleiter ein Ansuchen zu einem Pilotprojekt „**Integration in das sozialgesellschaftliche Leben von jungen Menschen mit einer Behinderung**“ gestellt.

Die Idee entstand aus meiner langjährigen Erfahrung und Tätigkeit im sozialpsychiatrischen Bereich. Zudem besteht aufgrund des Behinderteneinstellungsgesetzes für Betriebe ab einer gewissen Größe die Verpflichtung, Menschen, welche zum Kreise der begünstigten Behinderten gehören, einzustellen. Da wir eine Stelle (nach dem Behinderteneinstellungsgesetz) unbesetzt hatten und mir ein Fall eines jungen Mannes bekannt war, der aufgrund einer Behinderung keine Möglichkeit zur Anstellung fand, kam mir der Gedanke, einen Pilotversuch in unserem Haus zu starten.

Ich stellte also einen Antrag in der Verbandssitzung, welchem einstimmig zugestimmt wurde. Der Zeitraum der Anstellung

wurde auf ein Jahr befristet. Ziel des Projektes war es, Armin (so der Name des „neuen“ Angestellten) ein Jahr lang zu begleiten und die Aspekte des Arbeitslebens erleben zu lassen. Aspekte wie geregelte Tagesstruktur, soziale Interaktionen, Wertschätzung, Verantwortung zu übernehmen, Teil eines Teams / einer Organisation zu sein, eigenes Einkommen und vieles mehr. Der Idealfall wäre die Integration in einen Betrieb nach Berufswunsch und Eignung am Ende des Projektes nach einem Jahr.

Leider hat Armin nach der Hälfte der Zeit abgebrochen und unser Haus auf eigenen Wunsch verlassen. Im Abschlussgespräch berichtete Armin, dass er zahlreiche positive Momente beim Arbeiten erlebt habe und er sich sehr gut aufgenommen und akzeptiert fühlte. Es gefiel ihm, eigenständig arbeiten zu können, wenn er auch bei manchen Tätigkeiten (wie z.B. Schneeschieben) an seine körperliche Belastungsgrenze gestoßen war. Besonders



gefallen habe ihm der Umgang und die Gespräche mit unseren Bewohnern, welche er in sehr angenehmer Erinnerung behalten werde. Armin war eine Bereicherung für unser Haus.

Für seinen Wunschberuf als Tätowierer konnte er leider noch keine Anstellung finden.

Im Namen des Teams der Pflege & Wohngemeinschaft wünsche ich Armin alles Gute für seinen weiteren Lebensweg und dass er in seinem Traumjob seine Erfül-

lung findet!

Sollte es in unseren Verbandsgemeinden (Mieming, Wildermieming, Obsteig, Mötz und Stams) junge Personen geben, welche aufgrund ihrer Behinderung keinen Anschluss an das Arbeitsleben finden, so wäre ich gerne bereit, dieses Projekt bei Genehmigung durch den Verbandsausschuss weiter zu führen.

Gerhard Peskoller
(in Absprache mit Armin)

Der Chronist: **Bilderrätsel** zum genauen Hinschauen

Nachdem wir uns in unserer Dorfzeitung immer wieder mit den Almen beschäftigen, widmet sich dieses Bilderrätsel ebenfalls diesem Thema.

Ordnen Sie wieder die Bilder den entsprechenden Bezeichnungen zu.

1



A Marienberg Alm

2



B Seeben Alm

3



C Hochfeldern Alm

4



D Simmering Alm

Die richtige Buchstabenfolge lautet:



Die Lösung aus dem Julirätsel lautet:

1 D 2 C 3 A 4 B

Das Fenster in die Vergangenheit ...



Theaterspiel in Mieming hat Tradition

Dieses Bild, zur Verfügung gestellt von Annelies Zotz, geb. Schneider, stammt aus dem Jahre 1956 und zeigt die Mitwirkenden in dem Stück „Der Kreuzkaspar geht wallfahren“. Geprobt und aufgeführt wurde im heutigen Berglerlokal, im Keller der Volksschule Untermieming. Regie führte VD Karl Miller Aichholz. Die Begrüßung nahm Franz Spielmann vor, der bei dieser Gelegenheit an die Gemeindeführung die dringende Bitte richtete, beim Bau des neuen Gemeindehauses auch einen entsprechend großen Saal einzuplanen, der sich auch für Theateraufführungen eignet. Stellvertretend für den damaligen Bürgermeister Johann Spielmann war GR Konrad Maurer zur Premiere gekommen. (Auskunft von Franz Spielmann)

Personen: erste Reihe von links: Gretl Kleinheinz (Galln), Brigitte Spielmann (Christler), Annemarie Holzeis, Rosmarie Spielmann (Christler); zweite Reihe von links: Anton Jäger (Hansele), Erich Krug (Pascher), Hermann Neuner (Karler), Margit Dietrich (Peaters), Robert Zotz (Toml), Hermann Schneider (Hoisler), Franz Spielmann (Ehrwalder), Karl Mössmer (Tolln)

Unsere Zeitungsleser freuen sich immer wieder über die Veröffentlichung von so alten Fotos und Dokumenten. Stellen auch Sie uns bitte alte Bilder, Dokumente und verschiedenste Zeitzeugen zur Verfügung, die Originale bekommen Sie sofort wieder zurück! Danke!

Neues vom Haus Helenengarten: Das war unser Sommer 2013

Besuche im Waldschwimmbad



Dank unserer freiwilligen Mitarbeiter und des herrlichen Sommers 2013 konnten wir heuer mehrmals unser nahe gelegenes Waldschwimmbad besuchen. Um ca. 10.00 machte sich eine ziemlich große Runde auf den Weg. Die Abkühlung im Kinderbecken war eine angenehme Erfrischung für alle, ob jünger oder älter. Zwei Bewohnerinnen wagten sich sogar ins große Schwimmbecken und drehten ein paar Runden in dem kühlen Nass. Zudem wurde dann noch vom Buffet ein erfrischendes Getränk oder ein Kaffee mit Zigarette, je nach Wunsch der Bewohner, genossen.

Ausflug nach Wildermieming



Vom Herrn Bürgermeister Klaus Stocker erhielten wir eine Einladung nach Wildermieming. Auch die Klienten der Tagesbetreuung des Sozialsprengels samt Betreuungspersonal schlossen sich unserem Ausflug an. Den Transfer dorthin übernahmen wiederum die freiwilligen Helfer und die Mitarbeiter der Wohn- und Pflegegemeinschaft. Anfangs wurde die neu renovierte Kirche besichtigt. Dekan Albert Markt wusste viel Interessantes über die Arbeiten zu erzählen und hielt dann anschließend eine kurze Andacht. Nachher musste dann selbstverständlich eine Einkehr gehalten werden. Die Frauen aus Wildermieming hatten eine festlich gedeckte Tafel und ein tolles Kuchenbuffet mit Kaffee und Getränken im Gemeindesaal vorbereitet. Bei einem gemütlichen Beisammensein wurde geratscht, gegessen und auch so manches Lied gesungen. Musikalisch wurden wir von Andrea Krug begleitet.

Ausflug Tillfußalm

Angeregt durch die Bewohner



aus Wildermieming und Gerlinde Stocker vom Sozialsprengel, unternahmen wir eine Fahrt auf die Tillfußalm. Anfangs hingen noch einige Nebel über dem Inntal, jedoch je näher wir dem Gaistal kamen, umso mehr lichteteten sie sich. Organisiert wurde diese Fahrt von Klaus und Gerlinde Stocker und abermals nahmen auch wieder Klienten des Sozialsprengels teil. Gestartet wurde um 10.00 vormittags, sodass dann das Mittagessen auf der Alm eingenommen werden konnte. Wir wurden sehr herzlich von den Wirtsleuten empfangen. Auch für eine musikalische Umrahmung wurde gesorgt, Susanne Kniepeiß stellte sich dankeswerterweise zur Verfügung.

Ausflüge auf den Locherboden

Seitens der Bewohner bestand der Wunsch, doch wieder einmal zum Locherboden zu fahren. Dies wurde dann an zwei Nachmittagen mit freiwilligen MA ermöglicht. Wir fuhren jeweils in kleinen Gruppen mit 6-7 Teilnehmern. Zuerst wurde in der Wallfahrtskirche eine Andacht gehalten und Kerzen angezündet.

Später wurde die wunderbare Aussicht auf das Inntal im Freien betrachtet. Nachher gab es eine Einkehr im Gasthaus Locherboden zu Kaffee, Kuchen oder einen Eisbecher.

Badesee Mieming



Seitens der Betriebsgemeinschaft Badesee Mieming wurden unsere Bewohner zu einem Nachmittag bei Kaffee und Kuchen eingeladen. An diesem Spätsommertag herrschte sogar wolkenloser Himmel und so konnten alle die Sonnenstrahlen im Freien genießen. Außerdem wurden wir von Obmann Klaus Scharmer und von Geschäftsführer Manfred Krug herzlich begrüßt.

Allen freiwilligen Mitarbeitern, die uns während des ganzen Sommers immer so zahlreich unterstützt haben, ein herzliches Vergelt's Gott. Durch ihre Hilfe und ihren Einsatz wurde dieser Sommer zu einem Sommer mit ganz vielen persönlichen Höhepunkten. Ein Bewohner meinte: „Ich hätte mir nie gedacht, dass ich noch so einen schönen Sommer erleben darf.“



Bei den Unterlagen zu den Almen in Mieming findet sich ein Schreiben der k.k. Bezirks-Schätzungskommission aus dem Jahre 1870, welches einmal mehr zeigt, mit welcher Sorgfalt und Gewissenhaftigkeit die Beamtschaft in der Monarchie gearbeitet hat. Ein Schreiben, das nun über 140 Jahre in unserem Archiv schlummerte, wahrscheinlich auch etliche Ortswechsel hinter sich hat, beeindruckt durch seine gestochen saubere Schrift sowie durch seine präzise Sprache und fehlerfreie Orthographie. Wie würden wohl heute manche Amtsschriften aussehen, wären sie handgeschrieben und ohne Autokorrektur am Computer? Oder, was wird in 140 Jahren von den Milliarden mails und Internetseiten unserer Generation noch übrig sein?

Transkript, August 2013:

Nr29

An die Gemeinde

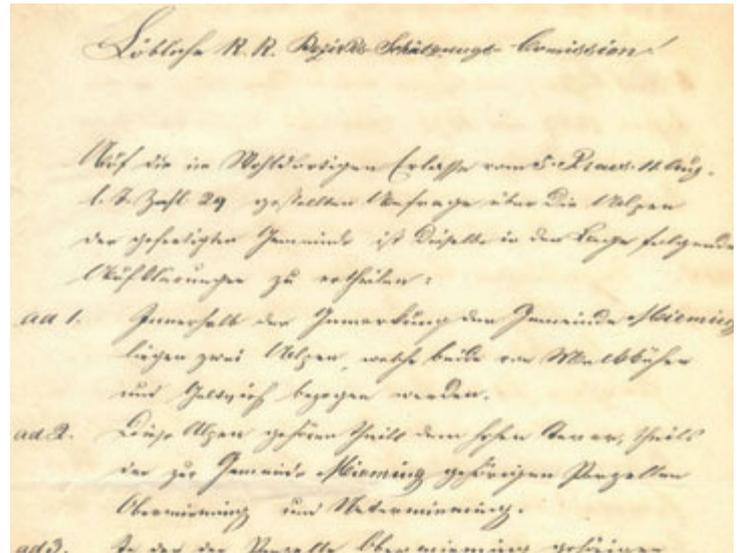
= Vorstehung in Mieming

Die Gem. Vorstehung wird ersucht im Interesse der Grundsteuer = Regulierung ehestens und längstens bis zum 24. dMts eine Nachweisung darüber ein-senden zu wollen:

1. ob und wie viele Alpen sich innerhalb der Gemein-demarkierung befinden und welche davon sogenannte Galt = und welche Kuhalpen sind.
2. Wem diese Alpen gehören, ob der Gemeinde in deren Rajon

sie sich befinden; oder einer anderen Gemeinde; ob einzelne Interessenten aus der eigenen Gemeinde oder aber Interessenten einer fremden Gemeinde; und endlich ob eigenen oder fremden Privaten und beziehungsweise bäuerlichen Besitzern

3. Ob und bei welchen dieser Alpen Grasgelder behoben werden und im Bejahungs-falle wie hoch sich das Gras-geld für das Kuhvieh; dann für das Galtvieh und für Ochsen und endlich für Schafe etc. auf eine Sommerweide beziffert.
4. wie viele Stücke Kuhvieh und beziehungsweise Galtvieh oder Schafe auf jeder dieser Alpen im Durchschnitte jahr-jährlich getrieben werden.
5. Sollten einzelne Alpen ver-pachtet sein, so wären die Pachtzinsen anzugeben.
6. Bei Alpen, welche nicht ver-pachtet und bei welchen keine Grasgelder behoben werden, wolle der aus der Alpe durchschnittlich sich er-gebende Nutzen aus allfälligen darauf bezüglichen Al-penrechnungen oder sofern solche nicht beständen, durch Einvernahme von Sachkundigen erhoben und hierher be-richtet werden.
7. Sollten auf Alpen, welche sich innerhalb der Gemein-demarkierung befinden, außer den Ei-genthümern auch andere Par-teien Weiderechte haben, so



wären solche unter Angabe der Anzahl und Gattung Vieh, das zur Mitweide berechtigt ist, näher zu beschreiben.

Imst, am 5. August 1870
K.K. Bezirks Schätzungskommission
Unterschrift
(Vermerk der Gemeindevor-stehung)

Eing. Am 11. August 1870
Nr 355

Auch die Beantwortung dieses Schreibens durch die Gemeindevorstehung beeindruckt durch das saubere Schriftbild, wenn es auch da und dort auf Anhieb nicht ganz einfach zu lesen war. Die Rechtschreibung wurde auch hier im Transkript so übernommen, wie es geschrieben steht.

Löbliche K.K. Bezirks = Schätzung = Commission!
Auf die im Wohldortigen Erlasse vom 5. Praes. 11. Aug. l.f. Zahl 29 gestellten Anfrage über die Alpen der gefertigten Gemeinde ist dieselbe in der Lage folgende Aufklärung zu ertheilen:

ad 1. Innerhalb der Gemarkung der Gemeinde Mieming liegen zwei Alpen, welche beide von Melkkühen und Galtvieh bezo-gen werden.

ad 2. Diese Alpen gehören theils dem hohen Aerar, theils den zur Gemeinde Mieming gehörigen Parzellen Obermieming und Untermieming.

ad 3. Zu der der Parzelle Ober-

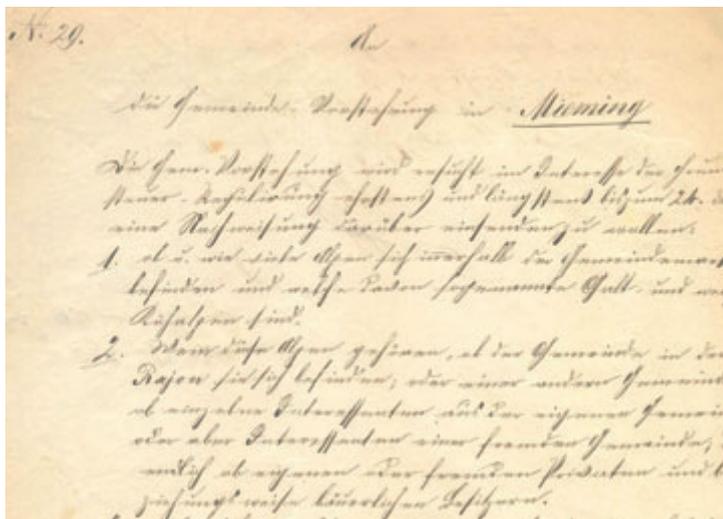
mieming gehörigen Alpe wurde bisher zur Erleichterung des Hirtlohnes etwas Vieh aus anderen Parzellen aufgenommen, vermindert sich aber die Zahl desselben von Jahr zu Jahr und dürfte nächstens sich die Aufnahme auf das eigene Vieh beschränken, da der dem Hohen Aerar gehörige Theil der Alpe ganz mit Holz zuwächst. Das Grasgeld wurde für 1 Stück Ochse 2 f 50 für eine Melkkuh 2 f für ein Galtstück 1 f 50 öst Whrg berechnet. (österreichische Währung, f = Gulden, k = Kreuzer)

In die zur Parzelle Untermieming mit dem Weiler Fiecht gehörige Alpe „Seben“ wird nie ein fremdes Vieh aufgenommen, das Recht zum Holzbezug besitzt die Gemeinde Ehrwald.

ad 4. Diese letztere Alpe ernährt durchschnittlich 29 Kühe, 50 Galtvieh, 30 Stück Kälber und 160 Schafe. In die Alpe von Obermieming „Feldern“ werden durchschnittlich jährlich aufgetrieben: 40 Kühe, 136 Stück Galtvieh, 8 Stück Ochsen; von Schafen wurde diese Alpe in den Jahren 1869 und 1870 gemieden obschon das dazu gehörige Schafkahr dazu 40 ernähren würde. Dieses Kahr bildet gegenwärtig ein Streitobjekt zwischen dem Hohen Forstärar und der Gemeinde.

ad 5. Verpachtungen kommen keine vor.

ad 6. Der Nutzen aus diesen



Alpen läßt sich von der Gemeinde als solcher nicht berechnen: Jeder Gutsbesitzer hat das Recht soviel Vieh aufzutreiben, als er aus den in der Gemeinde liegenden eigenen Gütern während des Winters füttern kann. Das Ertragniß der Milchwirtschaft ist an den jeweiligen Senner verpachtet, in der Art, daß jeder einzelne Besitzer einer Melkkuh nach dem Gewichte des Milchresultates sein Quantum Butter und Käse in natura bezieht, die Gemeinde für sich aber von der Alpe keinerlei Ertragniß erhält.

ad 7. Außerhalb der Gemeinde steht Niemanden ein Weiderecht auf diesen Alpen zu; nur haben die Gutsbesitzer Alois Spielmann und Anton Spiel-

mann von Untermieming jährlich für 1 Stück Galtvieh das Weiderecht in der Alpe von Obermieming.

Schließlich wird noch bemerkt, dass die Benutzung dieser Alpen der Gemeinde bedeutende Unkosten und Arbeitsschichten verursacht und daß jene, in welchen die übrigen Parzellen der Gemeinde ihre Weiderechte besitzen, im Rajon der Gemeinde Obsteig liegen.

Gemeinde Vorstehung Mieming

Den 24. August 1870

Das Datum, 24. August, das wir in beiden Dokumenten finden, ist kein Zufall, handelt es sich doch um den „Bartholomäus-Tag“, der früher ein bedeutender Stichtag für Abgaben- und andere Leistungen war.



Obst- und Gartenbauverein MIEMING

Die neue Obstpresse ist in Betrieb!

(mk) Nachdem die alte Plattenpresse voriges Jahr schon sehr reparaturanfällig war, beschloss der Vereinsausschuss, eine neue Presse anzuschaffen. Nach sorgfältiger Planung wurde eine Presse bestellt. Die Demontage der alten Presse und die Vorbereitungsarbeiten wurden während des Frühjahrs und Sommers erledigt und am 2. September konnten die für die Obstpresse Verantwortlichen die neue Bandpresse nach einer Probepressung durch die Firma Voran in Betrieb nehmen.

Ab sofort kann bei Manfred Slotta unter der Telefonnummer 0699/100 71 030 ein Presstermin ausgemacht werden. Voraussichtlich wird bis Ende Oktober gepresst.

Einige Informationen zur Erinnerung:

- Der Apfelsaft wird nur in „Bag in Box“ (5 bzw. 10 Liter) abgefüllt und nicht in Flaschen.
- Zuerst den Termin ausmachen, dann erst das Obst schütteln, damit das Obst frisch verarbeitet werden kann.
- Obst nicht in Plastiksäcken anliefern! Darin fault das Obst zu

schnell.

- Jeder bekommt den Saft aus dem eigenen Obst. Nur aus gutem Obst wird guter Saft!
- Die Anlieferung ist am besten in „luftigen“ Obstkisten oder Säcken.
- Bitte nicht mehr als 30-40kg einfüllen zur Schonung der „Wirbelsäulen“ unserer Pressmitarbeiter.
- Wer selbst Kartons mitbringt, um den Saft nach Hause zu transportieren, spart € 0,50.- pro Karton.
- Kosten pro Liter:
Maische € 0,16
Most € 0,25
Süßmost € 0,42



Und was geschah vor 25 Jahren?

Mit Beginn des Schuljahres 1988/89 konnten die Volksschüler und Kindergartenkinder von Barwies in die neu erbaute Schule einziehen. Die Eröffnungsfeier mit Segnung des Neubaus fand dann am Sonntag, dem 16. Oktober statt.



Mieminger Plateau wird Läufer-Mekka

...so betitelt die Rundschau vom 21. Sept. 1988 eine große Laufveranstaltung mit internationaler Beteiligung, den ersten Tiroler IGÄL-Lauf, der vom 30. Sept. bis 2.



Klaus Rimi (rechts) mit dem ehemaligen CSSR, Emil Zatopek, bei der IGÄL-EM in HBSB die Tschechen bereits ihre Teilnahme am Mieminger Plateau zugesagt.

Okt. auf dem Plateau stattfand. Organisiert wurde diese Großveranstaltung vom Alpinen Sport- u. Kletterclub Mieming unter Obmann Martin Ruech. Die hierfür wichtigen Kontakte auf internationaler Ebene knüpfte Klaus Rimi, der zuvor bei der IGÄL-EM in Brüssel mit dem legendären tschechischen „Wunderläufer“ Emil Zatopek, „die Lokomotive“, zusammentraf. Emil Zatopek gewann bei den Olympischen Sommerspielen 1952 in Helsinki drei Goldmedaillen innerhalb von acht Tagen.

Im Sommer 1988 gelang dem Mieminger Hansjörg Schennach, gemeinsam mit Luis Knabl und Bernhard Hangl aus Telfs, der Walker Pfeiler an der Grandes Jorasses, Mont Blanc Massiv. Eine Tour, die nach wie vor zu den großen alpinen Klassikern zählt. Zwei Jahre zuvor, 1986, gelang ihm, ebenfalls mit Benni Hangl, die Durchsteigung der Eiger Nordwand.



Vereinsturnier der Stockschützen

(wb) Samstag, 31. August 2013, 13 Uhr! Man trifft sich an der Asphaltbahn der Mieminger Stockschützen beim Badensee Mieming zum xten Vereinsturnier! Schon die Nennung der einzelnen Mannschaften verspricht wieder viel Spannung, Spaß und Unterhaltung! 11 Mannschaften haben wieder teilgenommen und spannend war es allemal – bis dann schlussendlich die Mannschaft von Malermeister Soraperra Markus siegreich blieb! Es ist eigentlich ganz egal wer gewinnt und wer verliert – Sieger sind an diesem Nachmittag alle, die an diesem Turnier teilgenommen haben!

Der Stockschützenverein bedankt sich bei allen, die dieses Turnier unterstützt haben und möchte bei dieser Gelegenheit darauf hinweisen, dass „neue Stock- oder Asphalt-schützen“ jederzeit gerne willkommen sind! Jeden Dienstag ab 19 Uhr kann man schnuppern und üben, nähere Infos dazu erteilt der Obmann Pabst Josef, telefonisch erreichbar unter 0664/73503339. Besonders bedanken wir uns bei: Gasthaus Neuwirt, Gasthaus Moosalm, Fischerstube Stams, Gasthaus Partner - Obsteig, Imbisse Wurst & Durst, Nah & Frisch Plattner für die Unterstützung.



Freude am „Sicher Klettern“

Seit nunmehr 10 Jahren bietet die Sektion Hohe Munde des Oesterreichischen Alpenvereins Interessierten am Plateau in Mieming Kletterkurse und Klettertrainingseinheiten. Ein qualifiziertes und ausgebildetes Trainerteam leitet dabei wöchentlich bis zu 6 Klettergruppen. Das breite Angebot richtet sich an Kinder im Alter zwischen 7 und 12 Jahren, an Jugendliche zwischen 13 bis 18 Jahren und an Erwachsene. Besonders gerne wird auch das „Eltern & Kind Klettern“ angenommen, bei welchem ein oder beide Elternteile gemeinsam mit ihren Kindern das Klettern und Sichern erlernen. So kann sehr bald die ganze Familie eigenständig am Wochenende entweder in einer Kletterhalle oder in einem der vielen Klettergärten in der Region kraxeln gehen.

Freude am „Sicher Klettern“ steht im Mittelpunkt der Ausbildungskurse, in welchen die Teilnehmer alle wichtigen Grundlagen, Techniken und Praktiken erlernen. Die Kursinhalte werden auf mehr als 20 – 26 Übungseinheiten (à 1 ½ Stunden) verteilt. So bleibt ausreichend Zeit, stressfrei neu Erlerntes zu üben und spielerisch zu perfektionieren. Auf Wunsch kann im Rahmen des Kurses die Ausbildung zu den begehrten OeAV Kletterscheinen absolviert werden. Fortgeschrittenen bietet der Alpenverein wöchentlich Trainingseinheiten unter der Aufsicht ausgebildeter Übungsleiter. Dabei definieren die Teilnehmer ihre ganz persönlichen Leistungsziele. Gemeinsam mit dem Übungsleiter wird dann an

der Umsetzung gearbeitet. Kurse und Trainingseinheiten werden in der Kletterhalle der Volksschule Untermieming abgehalten. Ausrüstung, wie Kletterschuhe, Gurte, Seile und Sicherungsgeräte sind im Verleih erhältlich. Leihgebühren und Kletterhalleneintrittsgebühren sind in den Kurs- bzw. Trainingskosten inkludiert. Die Einteilung der Klettergruppen ist von den eingehenden Anmeldungen abhängig, die Festlegung der einzelnen Kurse erfolgt im Laufe des Septembers. Anfang Oktober werden dann die Gruppen und Kurstermine endgültig bekanntgegeben. Die Gruppengröße ist auf mindestens 4 und maximal 8 Teilnehmer pro Kurs und Trainer begrenzt. Folgende Zeiten stehen zur Verfügung:

Mo: 16.30–18 Uhr, 18–19.30 Uhr; Di: 16–17.30 Uhr, 17.30–19 Uhr, 19–22 Uhr (Erwachsene); Mi: 16–17.30 Uhr, 17.30–19 Uhr.

Anmeldungen bis spätestens 30.09.2013 erbeten an:

Andi Bstiel, Mailto: hohe.munde@sektion.alpenverein.at
Bitte geben Sie dazu folgende Daten an:

Vor- und Nachname; Geburtsdatum; Postanschrift, Adresse; eMail Adresse, ggf. Mobiltelefonnummer

bei Kindern und Jugendlichen unter 16 Jahren: Name und Kontaktdaten der Erziehungsberechtigte(n); Klettererfahrung; Anfänger, Fortgeschrittene, Kurse besucht, Kletterschein; Mitgliedsnummer des Alpenvereins; bevorzugter Wunschtermin. Die Kursgebühren (inkl. aller Verleih- und Eintrittsge-



bühren) betragen pro Semester (ca. 10-14 Übungseinheiten à 1,5 – 2 Stunden):

- 1 Erwachsener: € 95,-
- 1 Erwachsener mit Kind pro Semester: € 125,-
- 1. Kind pro Semester: € 75,-
- 2. Kind pro Semester: € 60,-
- jedes weitere Kind pro Semester € 45,-

MITGLIEDSCHAFT beim Alpenverein 2012/2013

Die Mitgliedschaft bei Alpenverein / Sektion Hohe Munde wird alleine aus versicherungstechnischen Gründen für eine Teilnahme vorausgesetzt!

OeAV Mitgliedschaft Erwachsener pro Kalenderjahr: € 52,-

OeAV Mitgliedschaft Erwachsener für Partner pro Kalenderjahr: € 40,-

OeAV Mitgliedschaft Jugend (7-18 Jahre) pro Kalenderjahr: € 21,50

OeAV Mitgliedschaft Kind (0-6 Jahre) pro Kalenderjahr: € 19,50

Kinder und Jugendliche (bis 18 Jahre) sowie Studierende und



Liebe Sportfreunde, vor mehr als 300 Jahren entwickelt sich die Selbstverteidigungskunst TAE-KWON-DO. Die drei Silben stehen für TAE – der Fuß, KWON – die Faust und DO – der Geistige Weg, und beschreiben so auch gleich die Kernpunkte dieser olympischen Kampfkunst. Wenn auch du diese interessante, schnelle und aufregende Kunst der Selbstverteidigung kennenlernen möchtest, laden wir dich und deine Freunde zu einem kostenlosen Probettraining ein. Kommt einfach am Montag und/oder am Donnerstag in Trainingskleidung vorbei und macht mit.

Wann:
Kinder von 18:30 bis 19:30 Uhr
Jugendliche und Erwachsene 19:30 bis 21:00 Uhr

Wo:
Turnsaal Hauptschule Mieming

Weitere Infos findet Ihr unter <http://taekwondo-mieming.weebly.com> oder auf Facebook.com/Taekwondo Mieming

Auszubildende (bis max. 27 Jahre, nachweispflichtig) – sind beitragsbefreit, sobald die Eltern bereits Mitglied sind.

Die Mitgliedsbeiträge werden separat vorgeschrieben. Dabei erhalten Sie den Mitgliedsausweis samt Bankverbindung zur Information. Die Beiträge sind auf ein eigens für Mitgliedsbeiträge eingerichtetes Konto zu überweisen.





Im Oktober
Tapas im Greenvieh-
Style

greenvieh

Donnerstags - Livemusik

Sonntags - Gourmetbuffet

greenvieh.at • Mieming • 05264-5212-61

Gildenmeisterschaft der Schützengilde



Bei der diesjährigen Gildenmeisterschaft KK-Gewehr bzw. Feuepistole nahmen 31 Schützen teil. Besonders erfreulich, dass vier Jugendschützen mitgeschossen haben. Mit Tobias Prommegger gewann diese Klasse ein

erfahrener Schütze, dahinter klassierten sich mit Patrizia Rangger, Stephan Riedl und Jakob Westreicher Neueinsteiger mit dem KK-Gewehr. Während sich mit Sieglinde Losch in der Sportpistole bzw. Martin Larcher im Bewerb 60 Liegend oftmals Sieger in die Siegerliste eingetragen haben, gab es in der Klasse Sitzend-Aufgelegt mit Eli-

sabeth Ladinig eine neue Siegerin. Elisabeth ist eigentlich Pistolenschützin, aber wie man sieht auch mit dem Gewehr sehr versiert. Sie schnappte dem lange Zeit führenden Pepi Widauer noch den Sieg weg und verwies ihn auf Platz zwei. Den dritten Platz eroberte Sonja Kaspar.

Sieglinde Losch Tiroler Meisterin Sportpistole

Beim Tiroler Landesschützenbund ist momentan die Stelle eines Landessportleiters für Pistole nicht besetzt. So hatte es lange Zeit den Anschein, als heuer keine Tiroler Meisterschaft organisiert würde. Aber in Zusammenarbeit mit den Schützengilden Wörgl und Absam konnten dann doch die üblichen Bewerbe für die Pistolenschützen ausgetragen werden. Von der Schützengilde Mieming nahmen die Titelverteidigerin mit der Sportpistole Seniorinnen Sieglinde Losch, und die beiden Neueinsteiger Mario Hann und Georg Trojak an dieser Meisterschaft teil. Dabei konnte Sieglinde ihren Titel vom letzten Jahr erfolgreich verteidigen und sich erneut als Tiroler Meisterin feiern lassen. Für Mario und Georg ging es in erster Linie um Erfahrungen bei großen Meisterschaften zu sammeln, aber sie schlugen sich beachtlich und konnten sich jeweils im vorderen Mittelfeld platzieren.

Für Sieglinde steht aber der eigentliche Saisonhöhepunkt noch bevor. Durch ihre guten Ergebnisse hat sie sich für die österreichischen Meisterschaften in Kapfenberg qualifiziert. Da sind wir schon gespannt, ob sie, wie im letzten Jahr, eine Medaille mit nach Hause bringen kann.



Bewerb 60 Liegend: v.l. Christof Melmer (2.), Martin Larcher (1.), Alois Larcher (3.)



25m Pistole v.l.: Georg Trojak (2.), Sieglinde Losch (1.), Elisabeth Ladinig (3.)



Bewerb aufgelegt: Pepi Widauer (2.), Elisabeth Ladinig (1.), Sonja Kaspar (3.)



Jugend: Patrizia Rangger (2.), Tobias Prommegger (1.), Stephan Riedl (3.)

Bronzemedaille für Mieminger Gewehr- Mannschaft

Jedes Jahr wird die Tiroler Mannschaftsmeisterschaft mit dem KK-Gewehr im Bewerb 60 Schuss liegend mit vier Vorrunden, die auf dem jeweiligen Heimstand ausgetragen werden und einem Finalwettkampf in Innsbruck durchgeführt. Die Schützengilde Mieming beteiligte sich mit einer Mannschaft an dieser Meisterschaft. Nach den Vorrunden noch auf dem 5. Platz gelegen, konnte sich die Mannschaft mit einem guten Ergebnis im Finale noch auf den 3. Platz vorarbeiten. Die Mieminger Mannen mussten sich nur den Mannschaften aus Absam bzw. Umhausen geschlagen geben. Nach längerer Durststrecke bei der Mannschaftsmeisterschaft war diese Medaille ein erster Höhepunkt in der aktuellen KK-Saison.



v.l.: Martin Larcher, Bernhard Seelos, Christof Melmer



Raiffeisenbank Mieming – Förderer der heimischen Vereine



Die Raiffeisenbank Mieminger Plateau unterstützt viele Vereine mit Geld. Heuer erhielten die Vereine zusätzlich Polo-Shirts als Werbeträger für die Raiffeisenbank. Der Kleintierzuchtverein T 22

„Wildspitze“ bedankt sich nochmals für dieses großzügige Geschenk. Diese marineblauen Polo-Shirts passen gut zur Vereinskleidung. Alle Mitglieder tragen diese Polo-Shirts zu den verschiedensten Anlässen.

Danke nochmals der Geschäftsführung der Raiffeisenbank Mieminger Plateau – besonders Herrn GF Andreas Grutsch!

Kleintierzuchtverein T 22
„Wildspitze“
Karl Carli, Schriftführer

Foto: Burgschwaiger



IHR SPEZIALIST FÜR MOUNTAINBIKES UND E-BIKES

RADSPORTKRUG

Das Fachgeschäft am Mieminger Plateau

Bikes for women ■ Fachkundige Beratung ■ Reparaturwerkstätte ■ Elektrofahräder ■ Kinder- und Jugendräder

15 Jahre WEB-STYLE – 15 Jahre Frauen-Power

Das Mieminger Sonnenplateau ist seit 15 Jahren Nährboden für die besten Ideen der Agentur WEB-STYLE, die vor 15 Jahren von Maria und Edi Thurnwalder gegründet wurde.

Mieming: Am Samstag, 31. August lud die Agentur WEB-STYLE mit Team zum 15-jährigen Firmenjubiläum in den Gasthof Löwen nach Mieming ein.

„Ein 15-jähriges Jubiläum kann nur dann gefeiert werden, wenn einem von allen Seiten, damit sind Kunden, Partner und Mitarbeiter gemeint, ständig Vertrauen und Loyalität geschenkt werden,“ so Maria Thurnwalder, Geschäftsführerin der Agentur.

Dass man bei WEB-STYLE mit Herz und Hirn bei der Sache ist, konnten alle Gäste am 31. August spüren. Die Mitarbeiter und die Söhne von Maria und Edi Thurnwalder, Mathias und

Lukas, waren an diesem Abend um ein schönes Fest bemüht.

Zudem wurde die Gelegenheit genutzt, Susanne Frauenhoffer zu ehren, die nach einer Baby-pause wieder mit vollem Einsatz dabei ist. Mit einem Augenzwinkern wurde von Frau Thurnwalder auch festgestellt, dass WEB-STYLE nicht nur zu den frauenstärksten Agenturen im Bereich Internet gehört, sondern sicherlich auch der Betrieb in Tirol mit der meisten Zuwachsrate ist – in 2 Jahren haben 4 Kinder das Licht der Welt erblickt!

Es erfüllt Maria und Edi Thurnwalder mit einem besonderen Stolz, dass jene Frauen den Weg zurück zu WEB-STYLE suchen. Damit werden sie auch seitens der Geschäftsführung so gut wie möglich unterstützt.

WEB-STYLE ist eine Full-Service Agentur und deckt die Bereiche Marketingberatung, Web-

design, Printdesign und Logogestaltung ab. Die Agentur betreut, über die Tiroler Grenzen hinaus, mehr als 200 Groß-, Klein- und Mittelbetriebe aus unterschiedlichen Branchen.

Die Kunden der ersten Stunde waren das renommierte „Wellnesshotel Schwarz“ am Mieminger Plateau sowie der elterliche Betrieb von Frau Thurnwalder, das Hotel Bergwelt in Längenfeld / Ötztal.

Zahlreiche Gäste folgten der Einladung, unter ihnen:

Dagmar Röhrrens und Tina Oberwasserlechner – Hotel Schwarz/Event, Familie Ribis-Hotel Alpenaussicht/Obergurgl, Rainer Falbesoner – Naturresidenz Anger Alm / St. Leonhard-Pitztal, Familie Tramberger - Hotel Silzerhof/ Kühtai, Füruter Stefan-Seekda/Innsbruck, Martin Santer Werbeagentur oetz-tal.at, Hermann Erler – Geschäftsführer TVB-Tux, Anita



Kaier – TVB- Innsbruck - Abteilungsleiterin Bereich Internet, Grutsch Andreas Raika-Mieming und Klaus Scharmer mit Gattin - Vizebürgermeister von Mieming.(text und fotos web-style)

Infos unter: www.web-style.at



Offizielle Eröffnung der Short Game Area am Golfplatz

In einem kleinen aber feinen Kreis von geladenen Partnern der Golf Academy und Pressevertretern wurde das 10.000 m² große Kurzspielareal von GC Mieming-Präsident Armin Kogler, Mieminger Plateau Golf GmbH-Geschäftsführer Simon Knabl, TGV-Präsident Heinz Menardi, Bürgermeister Franz Dengg und Abteilungsleiter Reinhard Eberle von der Tiroler Landesregierung offiziell eröffnet.

Da im Golf 60 bis 65 % aller Schläge pro Runde im Kurz-

spielbereich innerhalb von 100 Metern zum Loch absolviert werden, bietet die abwechslungsreiche Short Game Area exakt diese attraktive Möglichkeit. Und wie man beobachten kann, wird diese neue Möglichkeit schon sehr stark genutzt und in Anspruch genommen.

Auch der Präsident des Tiroler Golfverbandes Heinz Menardi ist von dieser Anlage begeistert: „Der Golfclub Mieming besticht vor allem durch die bevorzugte klimatische Lage am Sonnenplateau. Und durch die Nähe zum Schigymnasium Stams können

sicher noch zahlreiche Synergien genutzt werden.“

Bürgermeister Franz Dengg freut sich über die positive Entwicklung des Golfsportes in seiner Gemeinde. „Es ist schön, dass das Mieminger Plateau nicht nur bei Wanderern und

Naturfreunden als die Region mit dem längsten Sommer bekannt ist. Ich freue mich, dass unsere Gemeinde auch in der Golfszene immer größere Bekanntheit erlangt und Mieming ein so hochqualifiziertes Golfareal hat!“ (wb)

Die Golfmeister wurden gesucht und gefunden



Foto: Armin Kogler

Die Clubmeisterin Lea Zeitler und der Clubmeister Stephan Leitner;

Links: Thurner Martin (war für die perfekte Organisation verantwortlich) rechts: Sportwart Hans Anewanter

Bei idealen Spätsommertemperaturen nahmen 136 begeisterte Golferinnen und Golfer an den Clubmeisterschaften des Golfclubs Mieminger Plateau am Samstag, den 7. und Sonntag, den 8. September 2013 teil.

Mit insgesamt 161 Schlägen über zwei Spieltage konnte Stephan Leitner den Titel des Clubmeisters für sich entscheiden. Mit einer sensa-

tionellen 73-er Runde und 1 über Par am zweiten Spieltag (gesamt 150 Schläge) wurde das 15-jährige Top-Talent Lea Zeitler aus Untermieming Clubmeisterin, die bereits bei internationalen Turnieren in ganz Europa unter den Top 10 mitspielt. Die detaillierte Ergebnisliste der Clubmeisterschaften 2013 kann unter www.golfmieming.at eingesehen werden! (Kogler Anna)



Wirtschaft im Zoom

Mit Elektro Jan Grieser gibt es einen weiteren Betrieb auf dem Mieminger Plateau.

Im Gespräch mit Jan Grieser. *Kannst du dich ein bisschen vorstellen?*

Ich bin 2009 von Innsbruck nach Mieming übersiedelt und wohne in Fronhausen. Nach der Pflichtschule schloss ich meine Lehre zum Elektriker bei Fiegl-Spielberger ab. Danach legte ich die Befähigungsprüfung zum Elektro-, Gebäude-, Alarm- und Kommunikationstechniker ab. So nennt man jetzt die Meisterprüfung.

Neu in Mieming: Fahrzeug-Zulassungsstelle bei der UNIQA

(kk) Nur eine Stunde nach der offiziellen Abnahme durch die Landesregierung begrüßte das UNIQA-Team um Versicherungsagent Markus Spielmann die erste Kundin. Gabi Krug aus Untermieming spendierte ihrem Enkel Lucca eine Moped-Zulassung. „Mit so viel Aufmerksamkeit hätte ich gar nicht gerechnet“, gestand Gabi Krug, die neben dem Zulassungsschild noch einen bunten Strauß Blumen überreicht bekam und nach dem Foto-Termin noch einen Verlängerten gegen die Aufregung serviert bekam. Wer auf dem Mieminger Plateau und in den benachbarten Gemeinden im Bereich der Bezirkshauptmannschaften Imst und/oder Innsbruck wohnt, kann ab sofort in der neuen UNIQA-Zulassungsstelle in Mieming, Obermieming 177, sein Fahrzeug – gleich welcher Größe – amtlich zulassen. Weite Wege und lange Wartezeiten gehören damit der Vergangenheit an.



Was bietest nun deinen Kunden an?

Selbstverständlich übernehme ich Elektroinstallationen bei Neubauten ebenso wie Erneuerungsarbeiten an bestehenden Gebäuden. Wer Strom sparen will, bekommt von mir auch eine Beratung und Unterstützung bei der Durchführung. Ich erstelle Prüfungsprotokolle für Wohnungsvermieter, die nachweisen müssen, dass alle Elektroinstallationen in der Mietwohnung technisch einwandfrei funktionieren. Ich habe auch einige Aufträge zur Errichtung von Netzwerken bei EDV-Anlagen. Ich biete Beratung bei der Anschaffung von neuen Elektrogeräten, die ich auch beschaffen und aufstellen kann. Weiters entwerfe und baue ich Lampen für den Wohnbereich.

Arbeitest du alleine?

Ja, aber ich arbeite mit Mauler Peter aus Zirl zusammen, wenn einer von uns bei einem größeren Auftrag Unterstützung

braucht.

Woher bekommst du deine Aufträge?

Ich arbeite z. B. für die Bundesimmobiliengesellschaft, für Gemeinden, Schulen und natürlich auch für private Auftraggeber. Momentan bauen wir für das Projekt „Lebensland Kärnten“ Ladestationen für Elektroautos.

Was sind deine Ziele für die Zukunft?

Ich habe mich der Gruppe „Bauh Handwerk in Mieming“ angeschlossen, denn ich würde natürlich gerne mehr Aufträge in näherer Umgebung meines Wohnortes bekommen. Kürzere Anfahrtswege zu den Arbeitsstätten wären erfreulich.

Wie kann man sich mit dir in Verbindung setzen?

Ich wohne in Fronhausen 405. Meine Telefonnummer ist 0650/3840897. Per Fax kann man mich unter der Nummer 0512/ 2199211783 erreichen und meine Mailadresse lautet: infoelektrojan@gmx.at

Vielen Dank für das Gespräch und alles Gute für deine Zukunft!



Immer ein Gewinn – Frischmarkt Plattner

Freudestrahlende Gesichter gab es vor kurzem beim Nah&Frischmarkt Plattner in Mieming, Unternehmer Stephan Plattner konnte den Hauptpreis eines Gewinnspiels übergeben.

Das österreichweite Gewinnspiel anlässlich 30 Jahre Nah&Frisch, bei dem die KundInnen heuer ein halbes Jahr lang mit Gewinnkarten teilnehmen und bereits monatlich Gewinne abräumen konnten, hat nun mit der Übergabe des Hauptpreises für Westösterreich, einem LCD-Fernseher, seinen Höhepunkt erreicht. Isabella Schranz kann jetzt mit ihrem Gewinn in ein neues Fernsehzeitalter einsteigen: „Hoffentlich passt er in die Nische, wo unser alter Fernseher steht, sonst hätte sich schon meine Tochter angeboten, ihn zu übernehmen,“ lachte die Miemingerin, die schon seit ihrer Kindheit im bewährten Mieminger Geschäft, jetzt



v.l. Stephan Plattner, Isabella Schranz, Gerhard Hasenbacher

Nah&Frischmarkt Plattner, einkauft. „Es freut mich, dass eine unserer StammkundInnen nicht nur vom regionalen und täglich frischen Warenangebot bei uns profitiert, sondern auch den Hauptpreis nach Mieming holt,“ meinte Stephan Plattner, der gemeinsam mit Gerhard Hasenbacher (Fa. Wedl, Nah&Frisch) nach der Übergabe

des LCD-Fernsehers an die Gewinnerin mit einem Glas Sekt darauf anstieß.

Mein Extra-Markt
Nah&Frisch
FRISCHMARKT PLATTNER
Stephan Plattner
A-6414 Obermieming 177
Tel. ++43(0)5264 5236 - Fax -5737
E-mail: stephan.plattner@a1.net
Eine Gute Adresse Am Mieminger Plateau!



D. Melmer
BRAUTMODEN TIROL

Trendige Ballmode ab EUR 169,-

Angebot für Debütantinnen
Beim Kauf eines Brautkleides kann ein weißes Kleid für die „Polonaise“ zu einem Unkostenbeitrag von EUR 40,- dazu geliehen werden!

St. Patrick BARCELONA
Brautkollektion 2014 bereits eingetroffen!

Dagmar Melmer | Obermieming 179a | A-6414 Mieming
Tel.: +43(0)5264-43491 | www.brautmoden-tirol.at | [facebook.com/brautmodetirol](https://www.facebook.com/brautmodetirol)

stöfflalm *Im Oktober Wildwochen*

Das Wanderziel für die Familie
Freitags - Halli & Galli ab 18h

Mieming am Golf-Rundwanderweg
stoettlalm.at • 0699 1 5212 200

UNIQA GeneralAgentur
Spielmann & Partner

Obermieming 177
A-6414 Mieming

Tel.: +43 5264 20276
Fax: +43 5264 20 276 10

Email: spielmann.partner@uniqa.at

MANFRED MAREILER 

Bezirksrauchfangkehrermeister

A-6414 Mieming - Ursprungweg 12
Tel. + Fax 05264/5320 - Mobil 0664/1819102

Chemische Kesselreinigung - Kachelöfenkehrungen
Rauch- bzw. Abgasmessungen - Ofenanschlüsse

Schüler für Schüler!
Freiwillige Spenden!

Jugendliche gestalten
einen musikalischen Abend

Mit dem Erlös wird
eine Schule in Tansania unterstützt.

Am Freitag, 18. Oktober ab 19 Uhr

 *ruhig sonnig erholsam*
moosalm

Familie Gäns • A-6414 Mieming • Barwies 350
Tel. +43 (0) 5264 5688 • Fax DW -4
info@moosalm.at • www.moosalm.at

Lehnberghaus Obsteig

Ausgangspunkt für Klettersteig. Dienstag Ruhetag. Übernachtung nach Anmeldung.

Ganztägig warme Küche
Bis Ende Oktober geöffnet!
Am 6.10. „35-Jahr-Jubiläum“
11 Uhr Messe - Für Speis und Trank ist gesorgt!



Die Jausenstation befindet sich auf einer Seehöhe von 1.553 m und ist eine beliebte Einkehr für Familien, Wanderer und Biker!

Telefon 0676-5344791